



„Wenn man einmal vorn dabei ist, ...“
Olympiastarterin Kathrin Murche blickt auf ein besonderes Jahr zurück **SEITE 3**



Schlosskapelle verdient Platz auf Welterbeliste
Princeton-Professor: Schlosskapelle verdient Platz auf Welterbeliste **SEITE 5**



Musikalisches Wochenende
Zac Schulze Gang, Shades of Deep Purple und Deniz & Ove stehen auf der Bühne **SEITE 10**

Gänsehaut lügt nicht.
TicketGalerie
Haus der Presse, Elbstr. 3, Torgau

Film-Vielfalt im KAP-Kino

TORGAU. Folgende Filme werden aktuell im KAP-Kino gezeigt (Stand 14. Januar): **„Konklave“** am Sonntag, 19. Januar, 19.30 Uhr und Samstag, 25. Januar, 19.30 Uhr; **„Vaiana 2“** am Freitag, 17. Januar, 16.30 Uhr, Samstag, 19. Januar, 16.30 Uhr, Sonntag, 19. Januar 15 Uhr, Freitag, 24. Januar, 16.30 Uhr, Samstag, 25. Januar, 16.30 Uhr und Sonntag, 26. Januar 15 Uhr; **„Der Spitzname“** am Freitag, 17. Januar, 19.30 Uhr, Samstag, 18. Januar, 19.30 Uhr, Mittwoch, 22. Januar, 19 Uhr, Donnerstag, 23. Januar, 19 Uhr, Freitag, 24. Januar, 19.30 Uhr und Sonntag, 26. Januar, 18 Uhr Beim Sonntagsmatinée im KAP-Kino wird am 26. Januar, 11 Uhr der Film **„Metropolis“** gezeigt. **SWB**

Mehr Veranstaltungen auf: www.kulturbastion.de

www.facebook.com/sonntagswochenblatt.torgau
[sonntagswochenblatt_torgau](https://www.instagram.com/sonntagswochenblatt_torgau)

Torgau investiert Millionen: Beachbar, Spielscheune, Geh- und Radwege



TORGAU. Die Stadt setzt auch 2025 und 2026 auf Großprojekte. Neben der Fertigstellung von Landesgartenschau-Projekten stehen der Ausbau von Radwegen und die Sanierung der Turnhalle am Wasserturm auf der Agenda. **Mehr auf Seite 2**

Foto: Silke Kasten

Maluche – ALLE ELEKTROMODELLE 0,0 % ANZAHLUNG – 0,0 % ZINSEN
– BIS ZU 2.000,- € / SAISON START-PRÄMIE
– DER AKTIONSZEITRAUM AB SOFORT BIS 16.FEBRUAR 2025.

AUTO HAUS Maluche
Gewerbering 7
04860 Torgau
Tel. 03421 7331-0

alloptik Freude am Sehen

NUR BIS 31.01.'25 GÜLTIG!

GESUCHT IN 2025: Gleitsicht-Testträger

Top-Angebot 1 BIS ZU 83% RABATT!

Komfort-Gleitsichtbrille

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung mit Gleitsicht-Kunststoffgläsern²⁾ n1.5 für scharfes Sehen von nah bis fern inklusive Superentspiegelung und Hartschicht.

– moderne Freiform-Technologie, ausbalancierte Sehbereiche, gute Spontanverträglichkeit

Abzüglich 83% Testträger-Rabatt¹⁾ = **99⁹⁰ €** (statt später ~~183,00 €~~)

Premium-Gleitsichtbrille

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung mit Gleitsicht-Kunststoffgläsern²⁾ n1.5 für scharfes Sehen von nah bis fern inklusive Superentspiegelung und Lotusschicht.

– optimierte Sicht in alle Sehrichtungen/breites Nahsehfeld, Vorderflächendesign für gute Verträglichkeit, modernste High-Tech Lotus-Oberflächenveredelung

Abzüglich 71% Testträger-Rabatt¹⁾ = **249⁹⁰ €** (statt später ~~850,00 €~~)

alloptik sucht die Besten, alloptik zahlt am besten!

Für Torgau suchen wir ab sofort: **Augenoptiker** oder **AO-Meister** (m/w/d)

Komm zu uns! Bewerben oder mehr Infos gerne unter: bewerbung@alloptik.de o. per Post an: allOptik, Verwaltung, Markt 23, 08289 Schneeberg

Top-Angebot 2 allOptik-Fassung inklusive ZEISS Einstärkengläsern³⁾ **119⁹⁰ €**

Top-Angebot 3 allOptik-Fassung inklusive ZEISS Gleitsichtgläsern⁴⁾ **299⁹⁰ €**

ZEISS Händler

Top-Qualität zum Top-Preis. Unsere Dauertiefpreise bei allOptik.

Brille für die Ferne oder Nähe

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung inkl. Standard-Kunststoffgläser n1.5²⁾ für die Ferne oder Nähe. Wow! Jetzt zugreifen!

17⁰⁰ €

Als Sonnenbrille bereits für 19,90 €!

Moderne Gleitsicht-Brille

Aktuelle allOptik-Kollektion Fassung inkl. Standard-Gleitsicht-Kunststoffgläser n1.5²⁾ für stufenloses Sehen von nah bis fern. Top-Preis!

49⁹⁰ €

Als Gleitsicht-Sonnenbrille bereits für 79,90 €!

1) Testen Sie jetzt 6 Wochen lang individuell auf Sie angepasste Gleitsichtgläser bei allOptik und erhalten Sie bis zu 83 % Rabatt! Sind Sie während der Testphase mit den Seh- oder Trageeigenschaften der Gleitsichtgläser nicht zufrieden, tauscht Ihnen allOptik diese Gläser anstandslos um. Der Testträger-Rabatt ist nur gültig bei Auftragserteilung im Zeitraum vom 02.01.25 bis zum 31.01.25. 2) Korrektur bis sph. -8,0 dpt. /+6,0 dpt. Gleitsicht: Add 3,0 möglich (Abweichende Stärken gegen Aufpreis.). Index n1.5. 3) allOptik-Kollektion-Fassung inklusive ZEISS Einstärkengläsern (n = 1.5) mit Hartschicht, Superentspiegelung und DuraVision® Chrome UV von ZEISS. 4) allOptik-Kollektion-Fassung inklusive ZEISS Gleitsichtgläsern (n = 1.5) mit Hartschicht, Superentspiegelung und DuraVision® Chrome UV von ZEISS. Alle Gläser: Korrektur bis sph. -8,0 dpt. /+6,0 dpt. Gleitsicht: Add 3,0 möglich. Abweichende Stärken gegen Aufpreis. Abbildungen symbolisch.

Torgau, Fischerstr. 2, Telefon: 03421 773058

Sehtest kostenlos und ohne Termin möglich! 12x – auch in Ihrer Nähe!

allOptik ist ein Unternehmen der Thomas Buschner & Andreas Süß GbR Sitz: 08289 Schneeberg, Markt 23

GASTHOF ZU WELSAU
 Familientradition seit 1892

Tagesessen

vom 20. bis 24. Januar 2025
 Schenkweg 2, 04860 Welsau,
 Tel. 03421 906191

| | | |
|-------------------|---|------------------|
| Montag | <ul style="list-style-type: none"> • Gyros mit Zwiebeln, Reis – Risotto und Tzatziki • Hack Mack mit Kartoffeln | 6,10 € 5,70 € |
| Dienstag | <ul style="list-style-type: none"> • Ratschnitzel – (Schweinesteak überbacken mit Zwiebeln, Pilze, Rauchschinken) Möhren-/ Wirsinggemüse & Kartoffeln, Soße • Putenbraten, Rotkohl und Kartoffeln, Soße | 6,10 € 5,70 € |
| Mittwoch | <ul style="list-style-type: none"> • Lambraten, Rosenkohl, Kartoffelklöße und Soße • Schweine Cordon bleu, mit buntem Kartoffelsalat | 6,10 € 5,70 € |
| Donnerstag | Ruhetag | |
| Freitag | <ul style="list-style-type: none"> • Hähnchenschnitzel, Blumenkohl, Kartoffel & Soße • Schweinesteak, Rahmchampignons und Teigwaren | 6,10 € 5,70 € |

Änderungen vorbehalten

Kleine Spende für den Rasentraktor

ERLÖS des Glühweinverkaufes an den SV Roland Belgern ÜBERGEBEN



Ingolf Gläser übergab das Geld aus dem Glühweinverkauf an die Fußballer des SV Roland Belgern. Foto: Otto Weck

BELGERN. Beim Glühweinverkauf auf dem 32. Weihnachtsmarkt 2024 in Belgern waren in einer Stunde 275 Euro zusammen gekommen – für einen guten Zweck. Die Summe wurde auf 300 Euro aufgestockt. Im Rahmen des Hallenfußball-Turnieres der Herren des SV Roland Belgern übergab der Bürgermeister der Stadt Belgern-Schildau, Ingolf Gläser, das Geld an die Vorsitzende der Abteilung Fußball, Nicole Reuschel.

Die Freude bei den Fußballern des Vereins war groß. Schließlich benötigen sie dringend einen neuen Rasentraktor, um die drei Rasenplätze spielfähig zu halten. Der alte Rasentraktor ist vor kurzem kaputt gegangen. „Wir hoffen die Spende ist eine kleine Hilfe zum Kauf eines neuen Traktors“, sagte Ingolf Gläser bei der Übergabe.

TITELFOTO

Torgau investiert Millionen: Beachbar, Spielscheune, Geh- und Radwege

Die Stadt setzt auch 2025 und 2026 auf **GROBPROJEKTE**. Neben der Fertigstellung von Landesgartenschau-Projekten stehen der Ausbau von Radwegen und die Sanierung der Turnhalle am Wasserturm auf der Agenda.

TORGAU. Klammer Kassen zum Trotz wird auch 2025 in Torgau in einige große Projekte investiert. Die Stadtvertreter haben jetzt nahezu einmütig den Haushaltsplan 2025 verabschiedet, den Kämmerin Silke Schneider auf 1260 Seiten zusammengestellt hat. Wir stellen die Eckpunkte vor.

DAS SIND DIE GROBEN INVESTITIONEN:

Besonders neugierig sind die Torgauer auf die beiden letzten Nachzügler-Projekte der Landesgartenschau: den Bau der Beachbar und der Spielscheune. Hierfür sind 865.000 Euro vorgesehen, wobei für die Stadt ein Eigenanteil von 157.000 Euro verbleibt. Weitere Projekte sind der Ausbau des Radweges zwischen Graditz und Pülswerda (410.000 Euro, davon 41.000 Eigenmittel), der Bau des Gehwegs in Graditz (244.000 Euro, Eigenmittel: 61.000 Euro) und der Neubau eines Radweges in Verdau/erster Bauabschnitt (100.000 Euro/ Eigenmittel: 15.000).

Im nächsten Jahr, also 2026, packt die Stadt ein weiteres Großvorhaben an: Dann ist die Sanierung der Turnhalle in der Sporthalle am Wasserturm für 2,5 Millionen Euro geplant. Wie für die meisten Investitionsprojekte wird die Stadt auch dafür Fördergelder erhalten, muss aber einen Eigenanteil in Höhe von 250.000 Euro stemmen. Die Stadt erwartet Gewerbesteuer-Einnahmen in Höhe von 9,13 Millionen Euro. Damit würden sie im Vergleich zum Haushalt 2024 deutlich höher ausfallen, als 7,9 Millionen Euro prognostiziert wurden. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer wird auf 5,6 Millionen Euro geschätzt – etwas weniger als 2024. Dies gilt auch für die Umsatzsteuer, von der Torgau sich 1,7 Millionen Euro erhofft. Die Stadt erwartet zudem Einnahmen aus der Grundsteuer B,



Die Beachbar soll in Containerbauweise errichtet werden. Das Bild zeigt ein Modellbeispiel, wie sie künftig aussehen könnte. Der Bau eines Gehwegs in Graditz stand schon mehrmals auf der Agenda – nun ist das Projekt für 2025 vorgesehen. Torgau bräuchte mehr Familien mit Kindern. Derzeit sind die Kitas in der Stadt nicht mehr voll ausgelastet. 2026 packt die Stadt ein weiteres Großvorhaben an: Dann ist die Sanierung der Turnhalle in der Sporthalle am Wasserturm geplant.



die Haus- und Grundstückseigentümer zahlen, von 2,16 Millionen Euro. Die Erträge aus der Grundsteuer A, die Land- und Forstbesitzer zahlen, werden auf 87.000 Euro veranschlagt. Wie berichtet, wurden die ab 2025 zu zahlenden Hebesätze für die Grundsteuer B jüngst leicht angehoben. Die Stadt erwartet Vergnügungssteuer (215.000 Euro) und der Hundesteuer (70.000 Euro). Hier einige ausgewählte Ausgaben-Posten aus dem Ergebnishaushalt, der 54 Millionen Euro umfasst – zwei Millionen Euro mehr als im Vorjahr: Der größte Brocken sind mit 18,9 Millionen Euro Transferaufwendungen, darunter zehn Millionen Euro Kreisumlage und knapp sechs Millionen Euro für freie Träger von Kitas. Die Aufwendungen für Personal betragen 15 Millionen Euro, ein

Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (14 Millionen Euro) von sechs Prozent. Das ist unter anderem auf Tarifierhöhungen zurückzuführen. Ins Gewicht fallen zudem die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 9,3 Millionen Euro. Dazu zählen die Instandhaltung und Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen sowie die Haltung von Fahrzeugen. Neue Kredite sollen 2025 nicht aufgenommen werden, nachdem für 2024 insgesamt vier Millionen Euro neue Schulden zu Buche geschlagen hatten. Dadurch erhöhte sich die Pro-Kopf-Verschuldung von 817 Euro (2023) auf 953 Euro (2024). Im laufenden Jahr wird wieder eine Senkung auf 902 Euro prognostiziert. Die Kosten für Zinsen werden sich bei einer Gesamtverschuldung von rund 18 Millionen Euro auf 630.000 Euro belaufen.

Erst ab 2026 sollen wieder Schulden aufgenommen werden, um die Investitionen in Brücken und Straßen vornehmen zu können. Hinzu kommt unter anderem die Reaktivierung des stillgelegten Grundschultrakts in Torgau-Nordwest (Kosten: 350.000 Euro/ davon Eigenmittel: 105.000). Folgende neue Kredite sind in den nächsten drei Jahren vorgesehen: 500.000 Euro (2026), 750.000 Euro (2027) und eine Million Euro (2028). Dennoch soll die Pro-Kopf-Verschuldung bis 2028 auf 841 Euro sinken – und damit wieder unterhalb der gesetzlich vorgeschriebenen Obergrenze von 850 Euro pro Bürger liegen. Problem: Einwohnerzahl sinkt Die Haushalte der Stadt Torgau werden in diesem Jahr und auch danach von der demografischen Entwicklung belastet: So wird die Bevölkerungszahl – Ende 2023 wurden 19.683 Einwoh-

ner gezählt – voraussichtlich weiter kontinuierlich sinken, während der Altersdurchschnitt steigt. Die Stadt möchte gegensteuern, indem sie zum einen die Attraktivität Torgaus für junge Familien erhöht. Zum anderen sieht sie die Notwendigkeit, die Infrastruktur den Bedürfnissen einer älter werdenden Bevölkerung anzupassen, vor allem im Hinblick auf altersgerechtes Wohnen und Mobilität. Das Problem der geringen Geburtenrate in den letzten Jahren spiegelt sich auch in der Auslastung der sieben städtischen Kindertagesstätten: So waren von den 174 Krippenplätzen im letzten Jahr nur durchschnittlich 109 belegt, und bei den Kindergartenplätzen waren es nur 313 von insgesamt 384. Auch bei den sieben Kitas in freier Trägerschaft blieben 2023 noch etliche Plätze frei.

Fotos: Archiv

SONNTAGSRÄTSEL

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|------------------------------------|-----------------------------|----------------------------------|-----------------------------------|----------------------|------------------------|-------------------------------|------------------------------|--------------------------|------------------|------------------------|---------------------|-------------------------|-------------------------------|------------------------------|-------------------------|-------------------------|-----------------------|
| Ruhrgebietsmetropole | biblische Stadt des Lasters | Buch der Bibel | dt. Schriftstellerin (... Seidel) | Jazz-gesangstil | Fluss durch Frankreich | kurz für: zu der | Bewohner Korsikas | Frauenkurzname | englisch: frisch | Frauenname | Has, Hetze | Hauptstadt von Algerien | Kurzmitteilung (Kw.) | Ort bei Friedland | Vorname von Rockefeller | Sultanat in Malaysia | Ende eines Wettlaufs |
| ▷ | ▷ | ▷ | ▷ | ▷ | ▷ | ▷ | ▷ | ▷ | ▷ | ▷ | ▷ | ▷ | ▷ | ▷ | ▷ | ▷ | ▷ |
| ▷ | 12 | griech. Gott des Nordwindes | Urheber eines Schriftwerks | Hochruf | | Überzug auf Tonwaren | Jugendlicher (Kw.) | afrikanische Stechfliege | Flugzeuggelände | | das lch (latein.) | Stadt in Saudi-Arabien | japanisches Nationalgetränk | | Fließbehinderung | Fremdwortteil: zusammen | |
| demoskop. Institut (Abk.) | | | | 2 | Berg im Pfälzer Wald | dt. CDU-Politiker, t (Heiner) | | | | | | Teil des Pfefferminzöls | | | | 1 | |
| Ding | ▷ | 11 | keimfrei | abschätzig: Mann | | Kummer | | | extra, speziell | hochhieven | ▷ | | Sportkleidung | Abk.: Mitteläufer | | | |
| ausgest. Riesenlaufvogel | ▷ | | | | | | | | | | | Unmenschlichkeit | ausführen | | | 10 | Wandverkleidung |
| Ton-Taubenschießen | ▷ | zypriot. Staatsmann (t, Glafkos) | Hauptstadt der Fidjischeln | | | naturliche Zeiteinteilung | Balkonpflanze | Hafen des antiken Roms | Wundsekret | weichschaliges Vogelei | dauermid, jederzeit | Schmerz-laut | Lebewesen | | Gattin des Agir | | helle englische Biere |
| ▷ | ▷ | | Bergweide | Lebensgemeinschaften | Wasserfördermaschine | | 5 | | | | | | | | | | |
| beabsichtigten, vorhaben | | Festplatz in München | Fluss in Norddeutschland | | | Brauch-tum | alt-indische heilige Schrift | | | | | Schmerz-laut | ▷ | dt. Schauspieler, t (Hilmar) | Ballhalter beim Golf | | |
| nicht unformierte Kleidung | Zwerg | ▷ | | | | Junges Rind | Dach-deckermaterial | | | | | Raserei | Halbedelstein | | | | Berg-hütten-wirt |
| ▷ | | | | skand. Männername | Kugelschreiber (Kw.) | | 3/4. Fall von „wir“ | | scheues Waldtier | gesetzlicher Anspruch | | | | 6 | Am-bulanz (Abk.) | poetisch: in Richtung | |
| Teil des Beines unterhalb der Wade | ▷ | spanisch: ja | grob | | | | Vorläufer der EU | Abk.: leicht löslich | ▷ | ▷ | ▷ | | Sprechweise einer dt. Ligatur | munter, aktiv | | | |
| ▷ | | | | | US-Boxer, t (Muhammad) | | optisch zum Filmen geeignet | | | | 9 | erlauben | | | | | 13 |
| untergehen | ▷ | | | | | gelenk-lebhaft | | | | | | | | | | | voraus-gesetzt, falls |

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13

Senden Sie das Lösungswort mit Ihrer Adresse an gewinn@tz-mediengruppe.de. Am Monatsende wird der Gewinner von uns ausgelost und erhält per Post einen Gutschein. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Buchstaben der Felder 1–13 ergeben das Lösungswort.

RÄTSELN UND GEWINNEN!

Lösungswort des letzten Rätsels: **VERBLUEFFUNG**

IMPRESSUM

SONNTAGSWOCHENBLATT 33. Jahrgang

SWB TORGAU:
 Verlag und Redaktion:
 Sachsen Medien GmbH,
 Elbstraße 3, 04860 Torgau
 Tel. 03421 7210-0, Fax 03421 721050
 E-Mail: info@sachsen-medien.de
 www.sachsen-medien.de

Geschäftsführer:
 Björn Steigert, Carsten Dietmann
 E-Mail: info@sachsen-medien.de

Geschäftsstelle Torgau:
 Elbstraße 3, 04860 Torgau
 Tel. 03421 7210-15, 03421 7210-30

Redaktionsleiter:
 Thomas Bothe (V. i. S. d. P.)

Verantwortlicher Redakteur:
 Henrik Landschreiber, Tel. 03421 721051
 E-Mail: henrik.landschreiber@tz-mediengruppe.de

Anzeigenannahme:
 Medienberater Carsten Brauer,
 Tel. 03421 721047 und 0171 4736999
 carsten.brauer@tz-mediengruppe.de
 Medienberaterin Carola Keller,
 Tel. 03421 721053
 carola.keller@tz-mediengruppe.de

Zustellung:
 Tel. 0341 21815425

Druck: MZ Druckereigesellschaft mbH,
 Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle

Auflage: SWB Torgau 24 400 Exemplare
 Markt am Sonntag 89 150 Exemplare

Erscheinungsweise:
 Das Sonntagswochenblatt erscheint an jedem Sonntag und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt. Nachdruck der von uns gestalteten und gesetzlich Anzeigen sowie redaktioneller Beiträge (auch auszugsweise) nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Gerichtsstand ist Sitz des Verlages. Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen und Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird nicht gehaftet. Für die Herstellung des Sonntagswochenblattes wird Recycling-Papier verwendet.

Zurzeit ist die Anzeigenpreisliste Nr. 44 gültig.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftsförderer mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Wenn man einmal vorn dabei ist, will man dort natürlich auch bleiben“

Olympiastarterin **KATHRIN MURCHE** blickt auf ein besonderes Jahr 2024 zurück

TORGAU. Kathrin Murche hat sich in den vergangenen Jahren zu einer der besten Trap-Schützinnen (Trap = Wurftaubenschießen) der Welt entwickelt. Die 25-Jährige Sportsoldatin, die in Mockritz in der Gemeinde Elsnig wohnt, trainiert in Neiden und Frankfurt/Oder. Im SonntagsWochenBlatt-Gespräch blickt sie auf das Jahr 2024 zurück und wagt einen Blick auf die kommenden Monate.

SWB: Der Beginn eines neuen Jahres ist immer auch eine gute Gelegenheit, Bilanz zu ziehen. Wie fällt Ihr Blick auf das Jahr 2024 aus?

KATHRIN MURCHE: Es war für mich auf jeden Fall ein ziemlich besonderes Jahr. Im Dezember 2023 ist mein Trainer Karsten Beth gestorben. Da hatte ich ganz schön mit mir selbst zu kämpfen und hatte viele Selbstzweifel. Danach lief es sportlich aber ganz gut, wie die Silbermedaille bei der Europameisterschaft im Mai in Italien gezeigt hat. Das absolute Highlight des Jahres waren natürlich die Olympischen Spiele.

Wie haben Sie Ihre ersten Olympischen Spiele erlebt?

Ich habe sehr viel Emotion und Aufregung empfunden. Das ganze Ambiente und das ganze Drumherum während des Wettkampfes waren unglaublich beeindruckend. In der ersten Runde war ich super aufgeregt. Im Laufe des Wettbewerbes habe ich mich dann aber Stück für Stück gesteigert. Am Ende war ich von mir selbst überrascht, dass ich so gut geschossen habe. Schade, dass es am Ende nicht für das Finale der besten sechs gereicht hat.

Am Ende belegten Sie bei Ihrer olympischen Premiere Platz elf. Konnten Sie abseits Ihres Wettkampfes auch das olympische Flair genießen?

Nach dem Wettkampf in den ersten Tagen der Olympischen Spiele ist erst einmal eine Riesentlast von mir abgefallen. In der zweiten Olympia-Woche war ich gemeinsam mit meinem Partner noch eine Woche in Paris. Wir haben uns einige Wettkämpfe angeschaut und das Flair richtig genossen. Die Begeisterung auf den Straßen, die leuchtenden Olympischen Ringe am Eiffelturm - das alles war einfach einzigartig. Wir haben auch die Abschlussfeier live miterlebt. Bei der Eröffnungsfeier konnten wir ja leider nicht dabei sein, weil unsere Wettkampfstätte ziemlich weit weg von Paris war.



Kathrin Murche hat sich 2024 den Traum von den Olympischen Spielen erfüllt. Bei Ihrer olympischen Premiere belegte sie Platz elf.

Foto: privat

Hat Paris 2024 Lust auf mehr gemacht?

Auf jeden Fall. Olympische Spiele sind das größte, was man als Sportler erleben kann. Wenn man einmal dabei war, möchte man das gern wieder erleben. Ich bin noch jung. Ich hoffe, dass ich mich auch für Los Angeles 2028 wieder qualifizieren kann. Das wird aber garantiert kein Selbstläufer. Bei uns kann man nicht einfach sagen: ‚Weil ich diesmal dabei war, bin ich jetzt automatisch auch für 2028 gesetzt‘. Jeder Wettkampf ist anders. Das Mentale spielt bei uns eine große Rolle. Man muss sich in jedem Wettkampf neu beweisen.

2025 gehen Sie bereits in Ihr zehntes Jahr in der Nationalmannschaft. Was ist es für Sie für ein Gefühl, für

Deutschland an den Start zu gehen?

Es ist immer etwas Besonderes, für Deutschland an den Start zu gehen - und natürlich immer auch mit einer Menge Aufregung verbunden. Ich bin sehr ehrgeizig, manchmal auch zu ehrgeizig. Wenn man einmal vorn dabei ist, will man dort natürlich auch bleiben. Natürlich ist Schießen ein Individualsport, bei dem man immer gegen sich selbst kämpft. Aber wenn man draußen die Teamkolleginnen und -kollegen ist das etwas Besonderes.

Wie sieht Ihr Trainingsalltag aus?

Ich gehe vier Mal in der Woche zum Schießtraining - jeweils fünf bis sechs Stunden. Hinzu kommen noch verschiedene Konzentrationsübungen, die beim Schießen eine große Rolle

spielen - ebenso wie die Physiotherapie. Auch Ausdauer- und Krafttraining gehören zu meinem Trainingsalltag. Das Training absolviere ich in Neiden und in Frankfurt - je nachdem, wo ich gerade bin.

Was steht in den nächsten Wochen auf dem Plan?

Im Winter steht viel Techniktraining auf dem Programm. Da werden die Grundlagen für die Saison gelegt. Der erste Weltcup findet im April statt. Während der Saison ist schließlich nicht viel Zeit für Technikveränderungen oder Grundlagentraining. Da muss man im richtigen Moment seine Leistung abrufen, ohne groß über seine Technik oder seine Ausdauer nachzudenken.

Worauf freuen Sie sich 2025 am Meisten?

2025 wird für viele Sportlerinnen und Sportler ein Übergangsjahr. Da kann ich auch viel an meiner Technik arbeiten. Einige Leute sagen: ‚meine Technik ist eine Katastrophe‘, weil ich nicht unbedingt nach dem Leitbild schieße. Ich schieße sehr schnell, aber das ist nicht immer gut. Daran arbeite ich aber. Natürlich will ich bei den Höhepunkten dabei sein. Ende Juli steht die Europameisterschaft auf den Olympia-Schießanlagen in Châteauroux auf dem Programm. Mitte Oktober finden in Griechenland die Weltmeisterschaften statt. Da will ich so gut wie möglich abschneiden.

ANDREAS NEUSTADT

➔ Weitere Infos zum SSC Neiden unter www.sportschiessen-neiden.de

Ein Name für die Elbbrücke!

TORGAU. Die Stadt Torgau ruft alle Einwohnerinnen und Einwohner dazu auf, einen neuen Namen für die Elbbrücke zu finden, die Ost- und Westelbien verbindet und ein wichtiges Symbol für die Stadt darstellt. Anlass für diesen besonderen Aufruf ist der 80. Jahrestag der historischen Begegnung an der Elbe: Am 25. April 1945 reichten sich amerikanische und sowjetische Soldaten auf der zerstörten Elbbrücke die Hand und besiegelten damit symbolisch das Ende des Zweiten Weltkrieges.

MODERNE VERBINDUNG ZWISCHEN OST- UND WESTELBIEN

Heute steht die neue im Jahr 1994 erbaute Brücke als moderne Verbindung zwischen Ost- und Westelbien - als Zubringer in die Stadt und als Zeichen dafür, Brücken zu schlagen und Verbindungen zu schaffen. Die Bekanntgabe des neuen Namens erfolgt am 25. April, genau 80 Jahre nach der historischen Begegnung.

➔ Namensvorschläge können entweder persönlich im Torgauer Rathaus oder per E-Mail an e.jack@torgau.de eingereicht werden. Einsendeschluss ist der 28. Februar.

Zeichnungen über Denkmäler

BELGERN. Bis 28. Februar 2025 zeigt Eckhard Klöthe Zeichnungen über Flurdenkmäler im Stadtmuseum Belgern, Am Topfmarkt 7. Die Motive zeigen kulturgeschichtliche Sachzeugen, welche während künstlerisch ambitionierter Streifzüge im heimatischen Umland entstanden. Neben Grenzsteinen sind Wegweisersäulen oder Sühnekreuze zu sehen, die Spielraum für Geheimnisvolles und unterschiedliche Interpretationen lassen. Die Bilder sind das Resultat emotionaler Betrachtungen, gewissermaßen als „Horizontenerweiterung im Rückspiegel.“ **SWB**

➔ Öffnungszeiten:

Montag von 10 bis 18 Uhr, Dienstag von 9 bis 15 Uhr, Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Freitag von 9 bis 12 Uhr.

Vortrag zur Torgauer Predigt

TORGAU. Am Freitag, dem 22. Januar, um 19 Uhr, erwartet das Rathaus Torgau alle Interessierten zu einem Vortrag. Dr. Marianne Schröter, Expertin für protestantische Theologie, wird die berühmte Torgauer Kirchweihpredigt Martin Luthers näher beleuchten. Das teilte der Torgauer Geschichtsverein mit. Luther, der Reformator, sah in der Predigt ein zentrales Instrument, um den neuen Glauben zu verbreiten. In seiner Torgauer Predigt, die er zur Einweihung der ersten protestantischen Kirche hielt, betonte er die aktive Rolle der Gemeinde im Gottesdienst. Schröter, die bereits als Geschäftsführerin der Stiftung Leu-corea tätig war, wird in ihrem Vortrag die Bedeutung dieser Predigt für die Reformation und die Gestaltung protestantischer Gottesdienste erläutern. **SWB**

Wollen Sie eine Anzeige schalten?

Unser Mediaberater unterbreitet Ihnen gern ein Angebot.

Carsten Brauer, Tel. 03421 721047 oder 0171 4736999

TAXI-LEIBNITZ

➔ Krankenfahrten zur Bestrahlung/Chemotherapie/Dialyse/OPs
➔ Stationäre Einweisungs- & Entlassungsfahrten ➔ Kurfahrten
➔ Krankenfahrten für alle Krankenkassen

☎ 03421 714135 www.taxi-leibnitz-torgau.de

...aus ALT wird NEU

Renovierung von Treppen, Türen, Küchen

Wir machen auch NEU: Haustüren, Fenster, Türen, Fußböden & Decken

Seit 36 Jahren Ihr Tischler vor Ort.

Klaus Ruick
Rahnsdorf 6
04916 Herzberg
info@tischler-ruick.de

☎ 03535 5850 • www.tischler-ruick.de

RUICK
ZEICHEN FÜR QUALITÄT

Mehr Wissen kostet weniger

als ein Wintervorrat Lieblingstee.

Wissen, was Torgau, die Region und die Welt bewegt.



Und so geht's: QR-Code scannen, telefonisch ☎ 0800/1234 395 oder online bestellen unter abo.Torgauerzeitung.de/angebot24

9,90 €
für 4 Wochen

TORGAUER ZEITUNG

HALLO BABY



Milow Wede

Geburtsdatum: 08.01.2025
Geburtszeitpunkt: 08:31 Uhr
Geburtsgröße: 50 Zentimeter
Geburtsgewicht: 3250 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Eltern: Susann Wede und Markus Penczek
Wohnort: Torgau

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de

DIE NARREN SIND LOS

Der RCV lädt ein

TORGAU. Unter dem Motto „Der König schläft, die Hexe schreit, beim RCV ist Märchenzeit“ lädt der Rosenfelder Carneval Verein zu seinen Veranstaltungen ins Sanssouci Torgau ein. Am Samstag, 8. Februar um 20 Uhr beginnt der Hauptabend und der Kinder- und Seniorenfasching wird am Sonntag, 9. Februar um 15 Uhr gefeiert. **SWB**

Karneval in Klitzschen

KLITZSCHEN. Die Narren des Klitzschener Faschingsclub erwarten am Samstag, 1. Februar um 20 Uhr bei ihrem Faschingsball im Gasthof Sonneneck (L. Hähnel) ihre närrischen Gäste mit lustigen Kostümen. Das diesjährige Motto lautet: „Unser Bauernpaar reist um die Welt – zu testen – ist es Liebe oder nur das Geld?“. Der Einlass beginnt um 19.30 Uhr. **SWB**

Fasching in Trossin

TROSSIN. Die 44. Faschings-session des FaschingsClub Trossin (FCT) ist eröffnet. Weitere Termine stehen fest: Am 18. Januar 2025 wird ab 13 Uhr gezempert. Weitere Veranstaltungen sind für den 1. und 8. Februar 2025 ab 19.30 Uhr in der Narrenklausur „Zur Linde“ geplant, wo am 2. Februar ab 15 Uhr der Kinderfasching stattfindet. Das Motto:

„Dieses Jahr da wolln wir's wagen, durch die Welt in 80 Tagen“ soll Programm sein. **SWB**

• Kartenvorbestellungen sind jeden Tag zwischen 18 und 19 Uhr unter der neuen Nummer 01575 1534891 oder per SMS möglich, am 17. Januar 2025 können die bestellten Karten zwischen 17.30 und 18.30 Uhr abgeholt werden.

Fasching in Beilrode

BEILRODE. Unter dem Motto „Scooter, Blümchen, Tic Tac Toe – der BKC lädt ein, zur 90er-Jahre-Schow!“ startet der Beilroder Karnevalsverein zu einer neuen, aufregenden Saison voller Spaß, guter Laune und unvergesslicher Momente. Am 8. Februar wird durch Beilrode gezempert. Weitere Veranstaltungen sind am 15. Februar mit der Große Prunksitzung ab 19.53 Uhr, am 22. Februar mit dem Kinderfasching ab 14.30 Uhr, dem Seniorenfasching am 23. Februar ab 14 Uhr, der Weiber-

fastnacht mit dem Motto: „Viva México!“ am 27. Februar ab 19.53 Uhr und dem Hauptabend am 1. März ab 19.53 Uhr (Zutritt erst ab 16 Jahre) sowie der Rosenmontagsveranstaltung am 3. März ab 19.53 Uhr geplant. Also Termine merken und mit dabei sein, wenn es heißt: „Beilroder Karneval – mit Schwung hinein!“ Alle Veranstaltungen finden in der Beilroder Ostelbienhalle statt. Minderjährigen wird der Eintritt zu den Abendveranstaltungen nur mit Nuttzettel gewährt! **SWB**

Konzerte für 2025 in Lausa

LAUSA. Der Förderverein Dorfkirche Lausa e.V. blickte in diesem Jahr auf das 10-jährige Bestehen mit vielen Konzerten und Höhepunkten rund um die kleine Dorfkirche. Auch im Jahr 2025 wird es liebevollere Veranstaltungen geben. Hier schon mal die Termine für den neuen Kalender: 17. Mai 2025 Frühlingskonzert Vox Humana – Chor aus Leipzig, 14. Juni 2025 Alte Dame sucht junge Talente (Nachwuchstalente-Konzert, Mitte Juli die Internationale Sächsische Sängerkademie vom 12. bis 20. Juli 2025 und 6. Dezember 2025 Weihnachten mit Jana Stefanek & Co. **SWB**

Faschingszeit in Wörblitz: Die 90er sind zurück!

WÖRBLITZ. Unter dem Motto „In Pro-Wö-Greu herrscht eine bunte Zeit – die 90er sind zurück, macht euch bereit!“ verwandelt sich der Wörblitzer Saal der Gaststätte „Zum Goldenen Anker“ im Februar wieder in einen echten Narrentempel. Der Wörblitzer Fastnachtsverein „La Wie“ e.V. sorgt mit seinem bunten Programm für närrische Stimmung bei Jung und Alt. Los geht es am 1. Februar mit der Männerfasnacht. DJ Volker verspricht ausgelassene Stimmung, gute Laune und die besten Hits. Der Kostümfasching am 8.

Februar steht ganz im Zeichen der 90er! DJ Zahsi liefert den passenden Soundtrack mit den besten Partyhits des Jahrzehnts. Karten für diese Veranstaltung sind noch auf Anfrage unter der Telefonnummer 0173 4403960 erhältlich. Die kleinen Narren kommen beim Kinderfasching am 15. Februar voll auf ihre Kosten. Spiele, Spaß und kleine Überraschungen erwarten die jungen Gäste. Für die ältere Generation gibt es am 16. Februar beim Rentnerfasching ein buntes Programm mit Musik, Tanz und gemütlichem Beisammensein. **SWB**

Schildau feiert Fasching

SCHILDAU. Die Termine des Faschingsclubs Schildau (FCS) sind festgezurr: Am 22. Februar 2025 steht ab 20 Uhr der Faschingsball auf dem Programm, dem sich am 23. Februar 2025, 15 Uhr, der Kinder- und Familienfasching anschließt. Der Ladies Fasching am 28. Februar 2025, 20 Uhr, ist „Fasching for die Frauen und die, die so aussehen.“ Mit dem Närrischen Frühlingschoppen am 2. März 2025 ab 10 Uhr wird die diesjährige Saison beendet. Alle Veranstaltungen finden im Volkshaus Schildau statt. **SWB**

Kleingartenwettbewerb 2025 ausgeschrieben

LANDKREIS. Zum achten Mal lobt der Landkreis in diesem Jahr den Wettbewerb um „Nordsachsens schönste Kleingartenanlage“ aus. Die Bewerbungsfrist für die 2025er Auflage unter dem Motto „Kleingärten im demografischen Wandel – attraktiv für Jung und Alt“ endet am 30. April. Maximal 20 Meldungen werden zugelassen. Im Juni und im Juli besucht eine Jury die Teilnehmer. Gekürt wird Nordsachsens schönste Kleingartenanlage dann am 25. September im Bürgerhaus Ellenburg. Dem Sieger winkt neben einer Prämie auch der von Landrat

Kai Emanuel gestiftete Wanderpokal. Ziel des Wettbewerbes ist die Förderung des nordsächsischen Kleingartenwesens. Dessen wichtige Rolle für sozialen Zusammenhalt, ökologische Vielfalt bis hin zu stadtplanerischen Aspekten soll den Menschen im Landkreis nähergebracht werden. „Städtebaulich gesehen ergänzen Kleingärten andere Freiflächenangebote und erhöhen damit den Wohn- und Freizeitwert einer Kommune. Durch Eigenbeteiligung der Kleingärtner ist der öffentliche Kostenaufwand geringer als bei anderen

städtischen Grünflächen. Grünelemente in Siedlungen tragen ganz wesentlich zum Wohlbefinden der Bevölkerung und zur positiven Bewertung der eigenen Wohnsituation bei“, erläutert Patricia Kuhn. Sie ist Mitarbeiterin im Bauordnungs- und Planungsamt des Landkreises und steht in diesem Jahr erstmals der Wettbewerbsjury vor. Ihr Vorgänger, Robert Schübel, hatte sich 2024 in den Ruhestand verabschiedet. Das diesjährige Motto des Ausschleids ist nicht zufällig gewählt, sondern steht in unmittelbarem Bezug zu einem der aktuell drän-

gendsten Probleme vieler Kleingartenvereine: „Während viele Ältere aus gesundheitlichen Gründen ihre Gärten nur noch mit Unterstützung bewirtschaften können, fehlt es gleichzeitig an der generellen Nachfrage durch die jüngere Generation. Untersuchungen gehen davon aus, dass bei gleichbleibender Entwicklung bald 20 Prozent der Kleingärten leer stehen“, so Patricia Kuhn. Es sei deshalb ein Gebot der Zeit, Kleingartenanlagen attraktiv für die jüngere Generation zu machen, um ihren Fortbestand zu sichern.

Am Ende gab es 40 strahlende Gewinner

3. FUßBALLTURNIER des Inklusionsteam der Elbaue-Werkstätten gGmbH Torgau war ein voller Erfolg



Zur Turnieröffnung fanden sich alle fünf Mannschaften zum traditionellen Teilnehmerfoto ein.

verein

TORGAU. Nun schon in der dritten Auflage hatte das seit drei Jahren beim SC Hartenfels 04 Torgau integrierte Inklusionsteam der Elbaue-Werkstätten gGmbH Torgau am ersten Wochenende des neuen Jahres zum Turnier in die Wasserturmhalle der Kreisstadt eingeladen. Neben dem Gastgeber fanden sich dazu auch die Damen der Spielgemeinschaft Merkwitz/Luppa, Senioren des SC Hartenfels, Kicker der D-Junioren des SCH sowie eine Vertretung von Mitarbeitern der Elbaue-Werks-

tätten mit den beiden Organisatoren Alexa Liebig und Manuel Mache an der Spitze zum Turnierstart ein.

FÜNF GEMISCHTE MANNSCHAFTEN

Dem Anliegen des Turniers entsprechend bildeten die 40 anwesenden Damen, Herren und Kinder fünf gemischte Mannschaften. Der folgende zweistündige Hallen-Kick machte mehr als deutlich, dass egal ob mit oder ohne Handicaps, alle einen rie-

sen Spaß beim gemeinsamen Spiel hatten.

ERGEBNIS WAR ZWEITRANGIG

Gespielt wurde im Modus Jeder gegen Jeden, wobei das Ergebnis tatsächlich nur zweitrangig war. Vielmehr freute man sich während der Partien nicht nur über eigene gelungene Kabinnettstückchen, sondern auch über die erfolgreichen Aktionen der anderen Mannschaften. Die vom Stammverein SCH gestellten Schiris Erik Reinholdt und Pe-

ter Pflöck hatten ob des fairen Verlaufes der Spiele und des freundschaftlichen Umgangs der sportlichen Kontrahenden miteinander nur wenig zu tun. Da rund um die Veranstaltung dem ORG-Team um Alexa Liebig noch fleißige Helfer unter anderem für die Versorgung der Aktiven und Gäste zur Verfügung standen, wurde das Turnier zu einem vollen Erfolg. Zum Abschluss unter dem Strich noch ein Zuschuss für die Mannschaftskasse der Inklusionsmannschaft „rausschick“. **THOMAS STÖBER**

Meine News. Mein E-Paper mit Tablet. Meine gemeinsame Lesezeit.

Geschenkt: zweites Tablet* oder 100 €

* Als zweites Tablet erhalten Sie das Galaxy Tab A9+ gegen eine Einmalzahlung von 1 €.



Jetzt online abschließen:
 abo.torgauerzeitung.de/jetzttsichern
 oder telefonisch unter 0341/86092300

TORGAUER ZEITUNG TZ

Wissen, was Torgau, die Region und die Welt bewegt.

Den traditionellen Segen überbracht

STERNESINGER besuchen Landrat Emanuel auf Schloss Hartenfels



Landrat Kai Emanuel und die Torgauer Sternsinger auf Schloss Hartenfels.

Foto: Sebastian Stoerber

TORGAU. Landrat Kai Emanuel hat am 7. Januar mehr als 20 Sternsinger der Katholischen Pfarrei „Schmerzhaftige Mutter“ sowie Vorschul- und Hortkinder der Kita „Piusstift“ auf Schloss Hartenfels in Torgau empfangen. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Vorsitzenden des Kirchenvorstands, Sebastian Hanke, sowie weiteren Gemeindegliedern überbrachten

diese den traditionellen Segen. Anschließend wurde der Segensaufkleber über dem Eingang zum Büro des Landrats angebracht.

SPENDE ÜBERGEBEN

Im Gegenzug übergab Kai Emanuel neben einer privaten auch die Spende des Landkreises Nordsachsen für die diesjährige

Sternsinger-Aktion. Das Dreikönigsgessen steht 2025 unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte“. Getragen wird die Initiative vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Die Spenden fließen in Hilfsprojekte für Kinder in rund 100 Ländern weltweit.

Korrektur: Öffnungszeiten Bibliothek Schildau

BELGERN-SCHLDAU. In der Ausgabe des SonntagsWochenblatts vom 12. Januar hat sich bei den Öffnungszeiten der Bibliothek in Schildau ein Fehler eingeschlichen. Die Bibliothek in der Marktstraße 1 ist bis zum 20. Februar dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr geöffnet. Wir bitten den Fehler zu entschuldigen.

Punkrock am Brückenkopf

TORGAU. Am Samstag, 25. Januar 2025, heißt es ab 20 Uhr am Torgauer Brückenkopf: „Birth Ayrash – 125 Years of Punkrock“. Drei Bands ertönen die Bühne: Charge 69, Bad Nasty und Boigrub. Kühle Getränke runden den Abend ab. **SWB**

Line Dance in der Bastion 7

TORGAU. Wer Lust hat, sich zu flotten Hits sowie Country-Musik zu bewegen, ist beim Line Dance in der Bastion 7 (Kleine Feldstraße 7) in Torgau genau richtig. Am 23. und 31. Januar von 17 bis 20 Uhr bietet die Beileroderin Gisela Ruft wieder „Line Dance“ in drei verschiedenen Schwierigkeitsstufen an. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro pro Kursteilnahme. Das Angebot ist offen für Jung und Alt.

☑ Anmeldung unter Tel. 03421 7762230 oder per Mail an bastion7@volksolidaritaet.de

Princeton-Professor: Schlosskapelle verdient Platz auf Welterbeliste

PRINCETON-PROFESSOR: Schlosskapelle verdient Platz auf Welterbeliste

TORGAU. Rückenwind für den Weltkulturerbe-Antrag der Torgauer Schlosskapelle: In einem Gutachten hat ihr der international renommierte Kunsthistoriker Prof. Thomas DaCosta Kaufmann von der Princeton University eine außergewöhnliche kulturelle Bedeutung bescheinigt, die klar über die nationalen Grenzen hinausgehe. Das Kriterium des außerordentlichen universellen Wertes, der durch die UNESCO definiert worden sei, werde übererfüllt. „Daraus folgend, sollte die Torgauer Kapelle dauerhaft unter den höchsten Schutz der internationalen Gemeinschaft gestellt werden. Die Kapelle verdient in jedem Fall die Einschreibung in die Welterbeliste“, heißt es im Gutachten weiter.



Princeton-Professor Thomas DaCosta Kaufmann hat sich für die Aufnahme der Torgauer Schlosskapelle in die Welterbeliste der UNESCO ausgesprochen.

Foto: Princeton University

HOCHKARÄTIG BESETZTE TAGUNG

Prof. Thomas DaCosta Kaufmann gehört zur Riege namhafter Wissenschaftler und Denkmalpfleger, die sich am 16. und 17. Januar auf Schloss Hartenfels zur Tagung: „Talking about the Torgau Castle Chapel“ treffen. In diesem Rahmen soll die Bewerbung der Schlosskapelle aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet und kritisch hinterfragt werden. „Die Tagung ist sehr hochkarätig besetzt. Das werten wir als Zeichen der An-

erkennung für die Bedeutung der Torgauer Schlosskapelle und unser Anliegen“, sagt Lydia Klöppel, die für den Landkreis Nordsachsen die UNESCO-Bewerbung betreut. So gehören auch der bekannte polnische Kunsthistoriker Jan Harasimowicz aus Wroclaw zu den Teilnehmern.

Die vom Landkreis Nordsachsen mit Unterstützung des Frei-

staats organisierte Tagung richtet sich nicht nur an Fachpublikum. Erklärtes Ziel der beiden Tage sei auch, vielen Interessierten den Zugang zum Wissen und zu den Erkenntnissen der Wissenschaftler zu ermöglichen, so Lydia Klöppel.

☑ Tagungsprogramm und Anmeldung: www.schloss-hartenfels.de/kapelle-schloss-hartenfels

Die Jugendbildung im Neuen Jahr

Das **EVANGELISCHE JUGENDBILDUNGS-PROJEKT WINTERGRÜNE** ist auch im vergangenen Jahr weiter gewachsen



Für alle etwas dabei: „Folk im Advent“ mit Tom Moore und Archie Moss verzauberten in der Adventszeit zahlreiche Zuhörer. Foto: wintergrüne

TORGAU. Wem die grün-gelben Plakate mit der Leiter und der Schachfigur im Torgauer Stadtbild schon einmal Rätsel aufgegeben haben, der hat sich vielleicht auf den Weg in die Wintergrüne, genau gegenüber der Marienkirche gemacht.

Hinter den Kulissen der Evangelischen Jugendbildung Wintergrüne geht es hoch her. Ein turbulenter Advent mit Projekttagen für über 250 Kinder, Jugendliche und Erwachsene liegt hinter dem kleinen Team. Das besteht momentan aus zwei hauptamtlich Beschäftigten, dazu einem FSJler und einem Praktikanten, der einmal in der Woche unterstützt. Darüber hinaus noch einige Freiwillige, die bei Bedarf dabei sind, weil ihnen die pädagogische Arbeit sehr viel Freude macht.

2024 WIEDER GEWACHSEN

Im Jahr 2024 ist das evangelische Bildungshaus wieder gewachsen und konnte durch die Hilfe vieler Akteure neue, wertvolle Aktionen starten. Die Wintergrüne 2 strebt Bildung im umfassenden Sinn an und bringt auch als schwierig geltende Themen spielerisch in das Bewusstsein und die Erfahrungswelt der Teilnehmer. Die aktuelle Themen- und Methodenvielfalt bie-

tet für alle Altersgruppen überraschende Lernformen und -erfahrungen.

So warten 2025 wieder interessante Angebote auf die Besucher, so zum Beispiel am 10. März das Theaterstück „Herr Klee und Herr Feld“ in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule und der Sächsischen Landeszentrale für politische Bildung. Auch zum ElbeDay 2025



Kinder aus verschiedenen Grundschulen erleben in der Wintergrüne spannende Projekttag. Foto: wintergrüne

und dem Stadtfest „Torgau leuchtet“ wird die Wintergrüne wieder dabei sein. Der Spielkurs für Dudelsack, Hümmelchen und Co. vom 1. bis 5. Mai ist bereits stark nachgefragt. Nicht zu vergessen natürlich die Internationale Sächsische Sängerkademie, welche vom 11. bis 20. Juni auch die Wintergrüne wieder verzaubern wird. Die erfolgreiche Spielefortbildung, die schon einige Jahre in Torgau Station macht – für Spielmacher von Kleinkindern bis zu Senioren – findet wieder vom 16. bis 17. September statt.

BREITES ANGEBOT

Das eigene Angebot ist dank vieler Ideen groß und reicht von A wie „Abschied“ bis Z wie „Zeugnistag“. Die ganze „Welt der Werte“ wartet darauf, entdeckt zu werden, was mit der überarbeiteten und an aktuelle Sehgewohnheiten angepassten Ausstellung wirklich ein Erlebnis ist – nicht nur für Schulklassen, sondern auch für Familien und Einzelbesucher. Die Teamfortbildungen für alle Altersgruppen zum Beispiel können Besucher auch im neuen Jahr gerne in Anspruch nehmen, um Mobbing oder anderen Kommunikationsstörungen im Alltag vorzubeugen. **ANDREAS NEUSTADT**

STROM UND ERDGAS FÜR SACHSEN. FAIRER PREIS FÜR ENERGIE.



JETZT PASSENDEN TARIF SICHERN!



Alles zu den Tarifbedingungen der SachsenEnergie Versorgung GmbH finden Sie unter:

SachsenEnergie.de

Die Kraft, die uns verbindet.

SachsenEnergie

*Es ist nie der richtige Zeitpunkt, es ist nie alles gesagt, es ist immer zu früh.
Und doch sind da Erinnerungen, Gedanken, Gefühle, schöne Stunden, Momente, die einzigartig und
unvergessen bleiben. Diese Momente gilt es festzuhalten, einzufangen und im Herzen zu bewahren.*

Wir müssen Abschied nehmen von
unserer lieben Mutti, Schwiegermutter und Oma

Gerda Richter

geb. Liebold
* 2. Mai 1955 † 5. Januar 2025

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Cornelia mit Thoralf
Dein Sohn Matthias
Deine Enkel Julian und Jana
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Samstag,
dem 1. März 2025, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Greudnitz statt.

Greudnitz, im Januar 2025

Bestattungshaus Hena-Eulitz



Mitarbeiterinnen
Michaela Beer, Anke Schmieder



Claus Höfner
Bestatter



Michael Höfner
Geschäftsführer

Wir sind für Sie da!

Selbstverständlich geht eine erste Absprache auch telefonisch oder per Internet.

Hausberatung nach Absprache jederzeit möglich.

Michael Höfner & Team

Tag & Nacht erreichbar | Telefon 0 34 21 / 90 42 26

Spitalstraße 27 · 04860 Torgau | hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de

auch für: Dommitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

...Ich wünschte im Himmel gäbe es Besuchszeiten und sei es nur für einen kurzen Augenblick.

Brigitte Brunzel

Wir danken allen von Herzen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und die auf unzählige Arten ihre Anteilnahme sehr gefühlvoll zum Ausdruck brachten. All diese Anteilnahme hat uns geholfen unseren Verlust besser zu verkraften.

Ganz besonders bedanken wir uns herzlich bei:

- Dr. med. Sebastian und Dr. med. Susann Zirm für ihre stete respekt- und liebevolle Unterstützung in den letzten gemeinsamen Wochen.
- Herrn Pfarrer C. Pohle für die Begleitung auf unserem letzten gemeinsamen Weg.
- Diakon Günther Friedrich, der stets ein offenes Ohr hatte.
- Frau Schöne für die adequate Bewirtung.
- sowie dem Bestattungshaus Eulitz für die achtungsvolle Betreuung und Umsetzung unserer Wünsche und Familie Großmann für den traumhaften Blumenschmuck.

Für immer im Herzen
Dein Herbert mit Familie
Falkenberg, im Dezember 2024

Bestattungshaus Hena-Eulitz

DANKSAGUNG

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung!*

Edith Loerzer

Wir danken allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und Ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten. Ein besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Schmidt, dem Seniorenzentrum Vitaris in Torgau, Frau DM Wießner und der Weinert Bestattungen GmbH Torgau.

In liebevoller Erinnerung
Ihre Kinder Bernd, Gabriele und Carsta mit Familien
Torgau, im Dezember 2024

Weinert Bestattungen GmbH

*Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem Du einst so froh geschaffst.
Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen, weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden, ruhe sanft und hab' für alles vielen Dank.*

Traurig müssen wir Abschied nehmen von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Tante und Schwägerin

Ilse Sieste

geb. Glatte
geb. 02.06.1939 gest. 23.12.2024

In Liebe und Dankbarkeit
Ihr Sohn Andreas mit Kathrin
Ihre Tochter Angela mit Mario
Ihre Enkelkinder Adeline mit Rene
Kevin mit Celina
Jaqueline und Terence
Ihre Schwägerin Melanie
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag,
dem 31.01.2025, um 13.00 Uhr auf dem Friedhof in Taura statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab sowie Blumen und Kränzen bitten wir Abstand zu nehmen.

Taura, im Dezember 2024

Bestattungshaus Hena-Eulitz

ERLÖST

Nach langer schwerer Krankheit müssen wir Abschied nehmen von meinem lieben Mann, unserem herzensguten Vater, allerbesten Opa und Bruder

Gerhard Bachheibl

geb. 01.03.1942 gest. 06.01.2025

In Liebe und Dankbarkeit
Uta Bachheibl
Jörg und Grit Bachheibl
seine geliebten Enkel Lena und Julius
Helga Steuer und Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Elsnig, im Januar 2025

Höfner Bestattungen GmbH

*Und immer sind irgendwo Spuren deines Lebens
in unserem Haus; Gedanken, Bilder, Augenblicke
und Gefühle. Sie werden uns immer an dich
erinnern und dich dadurch nie vergessen lassen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, allerbesten Oma, liebste Cousine und Freundin

Margitta Brüßow

geb. Schmidt
* 13.02.1949 † 05.01.2025

Im Herzen bleibst Du immer bei uns:
Deine Tochter Inka mit Dirk
Deine Enkel Frieder Marthen,
Martha-Luise, Max Hansen
Deine Tochter Rona mit Gerhard
Familie Szyszka
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 31.01.2025, um 13:00 Uhr in Dommitzsch statt.

Weinert Bestattungen GmbH

*Auferstehung ist unser Glaube
Wiedersehen unsere Hoffnung
Gedanken unsere Liebe*



Der TSV 1862 Schildau trauert um sein langjähriges Vereinsmitglied



Eckard Naumann

Eckard war über 6 Jahrzehnte lang ein freundlicher, engagierter Sportler, Funktionär, Trainer, Nachwuchsleiter und Sportplatzkoordinator in unserem Verein. Sein Lebenswerk war der „Fußball“ in Schildau. Eckard war ein sehr großes Vorbild bezüglich der Ausübung des Ehrenamtes, was auch unzählige Auszeichnungen widerspiegeln. Mit seiner stets positiven Ausstrahlung prägte er die Geschichte und Weiterentwicklung unseres Sportvereins. Bis ins hohe Alter übernahm er verschiedene Tätigkeiten des Vereinslebens und war sich für Nichts zu schade. Die Vereinsmitglieder des TSV 1862 Schildau werden Eckard ehrenvoll in bester Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl und Dank gilt auch seiner Ehefrau Elfriede, die Eckard stets in seinen Aufgaben unterstützte.

Die Vereinsführung des TSV 1862 Schildau e. V.

Januar 2025



*Du hast den Lebensgarten verlassen,
doch Deine Blumen blühen weiter.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meiner lieben Mutti, Schwiegermutter und Oma

Gisela Heede

geb. Döbler
* 29.06.1946 † 10.01.2025

In stiller Trauer
Ihr Sohn Andreas mit Ingo
Ihr Gretchen
Im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Samstag, dem 08.02.2025 um 10 Uhr auf dem Friedhof in Süptitz statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Süptitz, im Januar 2025

Weinert Bestattungen GmbH

Bestattungshaus Eulitz
Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Promenade 4b, 04860 Torgau, Tel. 03421 7783510

Liebersee 16, 04874 BELGERN, Tel. 034224 49220
Elbstraße 11, 04874 BELGERN, Tel. 034224 424575
Leipziger Str. 81, 04880 DOMMITZSCH, Tel. 034223 40591
www.bestattungshaus-eulitz.de
Trauerrednerin **Ilona Eulitz**

HERZLICHEN DANK
sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Julie Antonia Edith Schwürz

geb. Drescher

In stiller Trauer
Ihre Söhne
Wolfgang und Hartmut
im Namen aller Angehörigen

WEINERT BESTATTUNGEN GMBH

Tag und Nacht ☎ 03421 72720

*In würdiger Form
Abschied nehmen.*



Geschäftsführer Dirk Hennig

Stammhaus Torgau
Holzweißstraße 30, 04860 Torgau
Telefon 03421 72720

Belgern Telefon 034224 41170
Mockrehna Telefon 0172 9805047
Dommitzsch Telefon 034223 4360
Schildau Telefon 0172 9805046

info@weinert-bestattungen.de | www.weinert-bestattungen.de

*Das Ende einer Reise.
Der Beginn einer Ewigkeit.*

Wir nehmen Abschied von

Hans Fischer

* 13.09.1953 † 08.01.2025

In Liebe
Seine Helga Regina
Seine Kinder mit Familien
Im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Torgau, im Januar 2025

Weinert Bestattungen GmbH

*Alles hast du uns gegeben,
immer helfend war dein Streben.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still, doch unvergessen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir
Abschied von meinem lieben Mann,
unserem Schwager, Onkel und Cousin

Horst Müller

* 23.7.1934 † 24.12.2024

In liebevoller Erinnerung

Deine Regina
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 24.1.2025 um 14 Uhr
auf dem Friedhof in Torgau statt.

Weinert Bestattungen GmbH

Bestattungshaus Böhme

Tel. 03421 / 90 43 53
Naundorfer Str. 2, 04860 Torgau

Tel. 034224 / 46 777

Silvia Böhme
Torgauer Str. 34
04874 Belgern-Schildau

WIR SIND FÜR SIE DA!

**JEDERZEIT HELFEND – ZUVERLÄSSIG –
EINFÜHLSAM**



Inhaber
Siegfried Böhme

*Wenn die Kraft versagt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.*

Nach langer Krankheit verstarb unser
lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Sohn,
Bruder, Schwager und Onkel

Günter Schulze

* 07.11.1955 † 31.12.2024

In liebevoller Erinnerung
Seine Söhne Christian und André mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Samstag, dem 25.01.2025 um 14.00 Uhr auf
dem kirchlichen Friedhof in Sitzenroda statt.
Von Beileidsbekundungen am Grab und Blumenzuwendungen
bitten wir Abstand zu nehmen.

Sitzenroda, im Dezember 2024

Weinert Bestattungen GmbH

DANKSAGUNG

Nachdem wir Abschied genommen haben von

Helmut Brandt

möchten wir uns recht herzlich
bei allen Verwandten und Bekannten
für die Anteilnahme bedanken.

Ein besonderer Dank gilt

- Linda's Pflegedienst
- dem Palliativdienst
- dem Hausarzt
Dipl. med. Frank Buchold
- dem Bestattungshaus Eulitz
mit der Rednerin Andrea Bormann
für die liebevollen Worte
- dem Blumengeschäft Großmann

In liebevoller Erinnerung
**Deine Ursula, Bianca, Daniela
und Enrico mit Familien**

Falkenberg, im Januar 2025

*Wenn die Sonne
des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne
der Erinnerung.*

Bestattungshaus Ilona Eulitz

*Es ist beruhigend zu wissen, dass der Abschied
auf der anderen Seite ein Wiedersehen ist.*

Heinz Röthel

geb. 09.11.1952 verst. 07.01.2025

Im stillen Gedenken:

**Dein Sohn Enrico mit Annett und Elisa mit Kirian
Dein Sohn Denny**

Die stille Urnenbeisetzung findet am Mittwoch,
den 29.1.2025, um 15 Uhr auf dem Friedhof in Beilrode
„Zur Falkenstruth“ statt.

Von Blumenspenden bitten wir Abstand zu nehmen.

Leipzig, im Januar 2025

Bestattungshaus Böhme

Ingeborg Andreas

geb. Spalteholz

* 28. Juni 1927
† 04. Januar 2025

In liebevoller Erinnerung
nehmen Abschied

Ihr Sohn Wolfram mit Roswitha
Ihre Enkelin Loreen mit Robert
Ihr Enkel Christoph
Ihre Urenkel Lucy und Celina
Ihr Schwager Egon mit Bärbel

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Samstag,
dem 1. Februar 2025 um 14 Uhr
auf dem Friedhof in Schöna statt.

Schöna, im Januar 2025

*Aus unserem Leben bist Du gegangen,
in unseren Herzen wirst Du bleiben!*

Weinert Bestattungen GmbH

VON HERZEN DANK

sagen wir allen Verwandten, Freunden,
Bekanntem und Nachbarn für die
liebevolle Anteilnahme beim Abschied
von unserem lieben Vater

Heinz Röttsch

welche uns auf so vielfältige Weise
entgegengebracht wurden.

Ein besonderer Dank gilt der
K&S Seniorenresidenz Belgern, den
Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr
Beckwitz, Frau Pfarrerin Hanna Jäger, der
Weinert Bestattungen GmbH sowie der
Gaststätte „Zur schönen Buche“ Taura.

In Liebe und Dankbarkeit:

Tochter Kathrin und Sohn Matthias
im Namen aller Angehörigen

Beckwitz, im Dezember 2024

Weinert Bestattungen GmbH

*Wenn die Zeit endet,
beginnt die
Ewigkeit.*



In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von unserer lieben
Mutter, Oma, Uroma und Ururoma

Gertrud Koch

geb. Schneiderei

* 03.12.1928
† 10.01.2025

In stiller Trauer:

Ihre lieben Kinder
Karin, Ilona, Klaus-Dieter
und Hannelore mit Familien
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten
Familienkreis statt.

Belgern, im Januar 2025

Bestattungshaus Böhme

TIPPS UND TERMINE

Baumschnittseminar

WOHLAU. Der Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz e.V. führt am 22. Februar wieder ein Baumschnittseminar durch. Das Seminar findet von 9 bis 13 Uhr in Wohlau, An der Heide 44, statt. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro.

☑ Eine Anmeldung ist per E-Mail an info@lpvt.de möglich.

Nützliche Tipps, Veranstaltungstermine, Kleinanzeigen und vieles mehr – immer aktuell in Ihrem SONNTAGSWOCHENBLATT

Neue Ausstellung

TORGAU. In der KunstGalerie Torgau ist die Ausstellung „Spuren und Pfade“ zu sehen. Der Künstler Martin Lichtmann aus Heiligenhafen präsentiert seine neuesten keramischen Werke, die von den rauen Küstenregionen Nordeuropas inspiriert sind. Seine abstrakten Plastiken laden den Betrachter ein, über die Vergänglichkeit und die Spuren der Zeit nachzudenken. Fundstücke und Naturmaterialien wie Muscheln und Netzteile werden in Lichtmanns Werken zu Symbolen für die Veränderung.

SWB

STELLENMARKT

! Begleitagentur !

Guter Verdienst, bei freier Zeiteinteilung, Damen jeden Alters.
Tel.: 0151 / 15554101

WERDE TEIL UNSERES TEAMS

In der Gemeinde Cavertitz ist ab 01.06.2025 bzw. zum nächstfolgend nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle: Kassenverwaltung neu zu besetzen.

Nähere Angaben entnehmen Sie bitte der Internetseite der Gemeinde Cavertitz www.cavertitz.de unter der Rubrik: „Stellenangebote“



HIER LANDEN DIE JOBS FÜR SACHSEN

ROSINENPICKER
DAS REGIONALE JOBBORTAL

WWW.ROSINENPICKER.DE

Wir wünschen unseren Kunden & Geschäftspartnern ein gesundes & erfolgreiches neues Jahr.

Wir suchen zur Verstärkung

JS JESPO
Bau GmbH

Maurer, Putzer, Trockenbauer / Auszubildende (m/w/d)

Dorfplatz 6, 04838 Doberschütz, OT Battaune
info@jespo-bau.de • 034244 51444 • 0163 5599090

MERCER
torgau

BEREIT FÜR EINE NEUE SAUSE

Wir sind die Superstars in der Champions League der Euro-Paletten und die gefragtesten Holz-Zauberer in ganz Deutschland! Lass uns gemeinsam die Bühne zum Beben bringen!

- Maschinen- und Anlagenflüsterer (w/m/d)
- IT-Zauberer Infrastruktur-Fokus (w/m/d)
- Bagger- und Highlift-Künstler (w/m/d)
- Radlader-Rockstar (w/m/d)
- Elektrik-Genie (w/m/d)
- Staplerheld (w/m/d)

Weitere Stellen und Infos hier:



Auf dich warten grandiose Vorteile wie **30 Tage Urlaub, Firmenfitness, Sonderurlaubstage, betriebliche Altersvorsorge** und jede Menge Chancen zur **Weiterbildung!**

Mercer Torgau GmbH & Co. KG | Forstweg 1 | 04860 Torgau | Tel. +49 (0) 3421 73 83-0
bewerbung.torgau@mercerint.com

Infoveranstaltung der VERDI Ortgruppe Torgau

Fachreferent gibt am 28. Januar Informationen zum **THEMA „GUV-FAKULTA“**

TORGAU. Plötzlich ist es passiert. Einen Moment unaufmerksam und schon ist ein Schaden entstanden. Man wird zur Kasse gebeten. Weil Beschäftigte immer öfter auf Geld sitzenbleiben, das ihnen niemand ersetzt, wurde bereits im Jahr 1910 die GUV/FAKULTA gegründet.

Die „Gewerkschaftliche Unterstützungseinrichtung der DGB-Gewerkschaften ist keine Versicherung. Sie ist eine Einrichtung der Gewerkschaften im Deutschen Gewerkschaftsbund. Die

GUV/FAKULTA schützt ihre Mitglieder gegen Risiken bei beruflicher Tätigkeit, auf Arbeitswegen und Wegen zu gewerkschaftlichen Veranstaltungen. Die Verdi Ortgruppe Torgau lädt für den 28. Januar, 17:30 Uhr, zu einer Infoveranstaltung zum Thema in die Gaststätte Gomers (Fischerstraße 8) nach Torgau ein. Hier gibt ein Fachreferent Informationen zum Thema und welche Hilfen die GUV-Fakulta für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer bietet. **AN**

www.facebook.com/sonntagswochenblatt

Wie sicher ist die Elbbrücke in Torgau?

Nach dem Einsturz der Carolabrücke in Dresden wurden zahlreiche Übergänge in Sachsen überprüft. Doch wie ist es um die Elbbrücke in Torgau bestellt? Der **EXPERTE KLAUS GRABEIN** hatte einst bei den Planungen mitgewirkt und erklärt, warum sich die Menschen hier keine Sorgen machen müssen.



Die Elbbrücke in Torgau mit Schloss Hartenfels im Hintergrund. Kleines Bild: Klaus Grabein.

Fotos: Nico Wendt

TORGAU. Der Einsturz der Carolabrücke in Dresden hat viele Menschen erschüttert. Wie kann ein derartiges Bauwerk aus Beton und Stahl einfach so über Nacht einstürzen? Und vor allem: Wie sicher sind die anderen Übergänge in Sachsen?

In Bad Schandau wurde wenig später eine Vollsperrung der Elbbrücke angewiesen. In Großenhain entschieden sich die Experten nach kurzer Prüfung sogar für einen sofortigen Abriss der dortigen B101-Bahnbrücke. Müssen sich also auch Torgauer Sorgen machen um jene Konstruktion, die seit 1993 in beeindruckender Weise den Elbfluss überspannt?

KLAUS GRABEIN BEI PLANUNG DER TORGAUER BRÜCKE DABEI

„Nein“, sagt Klaus Grabein aus Kauklitz in der Gemeinde Arzberg. Im nördlichsten Zipfel des Freistaates brauche sich niemand Gedanken machen, dass ein ähnliches Unglück wie in Dresden passiert. „Die Elbbrücke ist absolut standsicher!“ Grabein sagt es mit dem Brustton der Überzeugung und mit entspanntem Lächeln. Und er

muss es wissen: Denn der 77-Jährige war bei der Planung des Millionenobjektes unmittelbar beteiligt.

In der Landesstraßenverwaltung für konstruktiven Ingenieurbau der Regionen Torgau, Eilenburg und Delitzsch trug er die Gesamtverantwortung. Alles lief über seinen Tisch. Die Errichtung der Elbbrücke in Torgau sei für ihn ein beruflicher Höhepunkt gewesen – einmalig in der Karriere. Kein Wunder also, dass der Mann aus Ostelbien aus dem Stegreif wichtige Daten benennen kann. Genau 509 Meter beträgt die Länge. 43 Millionen D-Mark standen als Gesamtkosten: inklusive Lärmschutz, Ausgleichsmaßnahmen, Straßenbau und Anschlusskreuzung im Fischerdörfchen.

TORGAUER BRÜCKE: MISCHBAUWEISE AUS STAHL UND SPANNBETON

Heute, so vermutet der Ruhestandler, dürfte ein solches Projekt wohl locker das Drei- oder Vierfache verschlingen. Am 9. Dezember 1991 war mit einem symbolischen Rammschlag Baubeginn. Schon im Juli 1993 konnte mit viel Prominenz Ein-

weihung gefeiert werden. Auch diese „wahnsinnig kurze Bauzeit“ wäre heute wohl nicht mehr zu leisten, vermutet Grabein.

Dabei sollte Torgau ursprünglich eine ganz andere Elbbrücke bekommen. Schon in der DDR liefen Planungen. Die alte historische Bogen-Konstruktion über den Fluss galt als baufällig und nicht sanierbar. Doch das, was damals ausgearbeitet wurde, habe vor allem Denkmalpflegern große Bauchschmerzen bereitet. Der wuchtige Baukörper hätte Schloss Hartenfels nicht in den Mittelpunkt, sondern stark in den Hintergrund gerückt, erinnert sich der Rentner an die Entwürfe.

Also begannen noch in der Wendezeit – aber schon mit bundesdeutscher Beteiligung – Planungen für einen neuen Typ. „Wir hatten plötzlich die Möglichkeit, andere Materialien einzusetzen“, so der Fachmann. Die Neuentwicklung sei vorher erst einmal in Bayern realisiert worden. Torgau habe diesen Brückentyp als Zweites bekommen, danach folgte Meißen. „Es handelt sich um eine Mischbauweise aus Stahl und Spannbeton. Der Unterbau besteht aus

einer Stahlkonstruktion in Trogform, oben befindet sich die Bodenplatte mit den Fahrbahnen aus Spannbeton und Stahlbeton“, erklärt Grabein. Das Material habe eine ganz andere Zusammensetzung als früher, kommt der Experte auf die Unglücks-Brücke in Dresden zu sprechen. Die damaligen Spannbetonbrücken seien komplett anders geplant und gebaut worden. Als Ende der 60er, Anfang der 70er Jahre die große Ära der Spannbetonbrücken lief, seien auch die Vorschriften nicht mit den heutigen vergleichbar gewesen. Nicht zuletzt war die Materialbeschaffung eine andere, resümiert der Kauklitzer, ohne sich in fachliche Details zu verlieren. Man könne daher absolut sorgenfrei über die Torgauer Elbbrücke fahren und das wunderbare Panorama stadteinwärts genießen.

„Wer auf ostelbischer Seite ein Stück in Richtung Werdau spaziert, sieht, dass der Übergang nicht so dominant wirkt und dass die Sicht auf Schloss Hartenfels kaum eingeschränkt ist“, betont Grabein. Er selbst fahre fast täglich über die Brücke und sei immer noch unheim-

lich und persönliche Gespräche waren wichtige Bestandteile der Ausbildung, die den neuen Hospizbegleitern halfen, sich auf ihre Tätigkeit vorzubereiten.

HERAUSFORDERND UND BEREICHERND

„Es war eine herausfordernde, aber auch unglaublich bereichernde Zeit“, berichtet eine Teilnehmerin. „Man lernt nicht nur, anderen in schwierigen Momenten Halt zu geben, sondern nimmt auch selbst viel mit – über das Leben, den Umgang mit Verlust und die Kraft der Menschlichkeit.“ Die frisch ausgebildeten Hospizbegleiter werden sich nun ehrenamtlich für Menschen einsetzen, die in ihrer letzten Lebensphase Begleitung und Beistand suchen. Ihr Einsatz reicht von Gesprächen und Zu-

hören bis hin zu praktischen Unterstützungen – immer mit dem Ziel, Lebensqualität und Würde bis zuletzt zu bewahren.

Die Kursleiter betonten den großen Wert dieser Arbeit: „Hospizbegleitung bedeutet, den Menschen in einer der schwersten Zeiten ihres Lebens beizustehen und ihnen das Gefühl zu geben, nicht allein zu sein. Es ist eine Aufgabe, die von großem Herz, Empathie und Menschlichkeit geprägt ist.“

☑ Wer sich angesprochen fühlt, Interesse oder Fragen hat, kann sich gerne unter der Telefonnummer **0151 / 12 28 41 93** melden und informieren. Ehrenamtliche Hospizarbeit ist eine wunderbare Möglichkeit, etwas zurückzugeben und einen wichtigen Beitrag für andere zu leisten.

MARKT AM SONNTAG

Nordsachsen im Deutschland-Trend

BIS ZUM 26. JANUAR läuft in Leipzig der „Jugend-musiziert“-Regionalwettbewerb mit Schülerinnen und Schülern der Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ Nordsachsen

LANDKREIS. In den letzten Wochen hatten die Schülerinnen und Schüler der Kreismusikschule „Heinrich Schütz“ Nordsachsen ordentlich zu tun. Kein Wunder: Schließlich läuft derzeit der Regionalwettbewerb des traditionsreichen Wettbewerbes „Jugend musiziert“ in Leipzig auf Hochtouren. Bis zum 26. Januar spielen und singen Musikschülerinnen und Musikschüler in den unterschiedlichsten Altersgruppen vor fachkundigen Jurys um die Teilnahme am Landeswettbewerb. Für die Vorbereitung haben bzw. hatten Lehrerinnen und Lehrer die eine oder andere Extra-Übungseinheiten angesetzt.

OLYMPISCHER GEDANKE ZÄHLT

Schulleiter Dr. Sven Rössel, der gleich in zwei Jurys sitzt, freut sich auf den Regionalwettbewerb. „Von unserer Kreismusikschule haben sich fast 30 Kinder und Jugendliche auf den Regionalwettbewerb vorbereitet. Je-



Dr. Sven Rössel freut sich auf den Regionalwettbewerb in Leipzig, bei dem er selbst in zwei Jurys sitzt.
Foto: Rafael Sampedro/foto-sampedro.de

dem Teilnehmer und jeder Teilnehmerin drücken wir die Daumen.“ Dabei hält er der Schulleiter mit dem Olympischen Gedanken „Dabeisein ist alles!“ „Das wird oft unterschätzt, denn jeder Teilnehmer profitiert allein schon in der Vorbereitung. Der Preis ist am Ende gar nicht so sehr entscheidend. Wir freuen uns aber über jedes Wertungsspiel!“

NEUE MUSIKSCHUL-APP WIRD GETESTET

Auch unabhängig von „Jugend musiziert“ ist Nordsachsen bei den beliebtesten Musikschulangeboten voll im Deutschland-Trend. Beliebt sind vor allem Klavier, Gitarre und Blockflöte. Freie Plätze gibt es bei Kontrabass und Posaune. Stolz ist Dr. Sven Rössel auf eine Neuerung, die gerade getestet wird. „Wir testen gerade unsere neue Musikschul-App, die bald alle nutzen können. Das wird auf jeden Fall vieles erleichtern.“

ANDREAS NEUSTADT

Online-Dating in Torgau und Region: Wie junge Leute mit einem Klick die Liebe finden

AM HÄUFIGSTEN LERNTEN SICH PAARE 2024 ÜBER DATING-APPS KENNEN. Wie finden junge Menschen aus Torgau die Liebe und was halten Sie von Online-Dating? Ein Stimmungsbild.

TORGAU. Ein Swipe nach links für eine Ablehnung, einmal wischen nach rechts für „Gefällt mir“: Auf diese Art und Weise lernen sich viele Paare heute kennen. Tinder, Hinge, Bumble oder ElitePartner – Datingplattformen versprechen, dass über sie der perfekte Partner für eine Nacht oder auch die große Liebe gefunden werden könnte.

Online-Dating ist beliebt wie nie zuvor. Anstelle eines persönlichen Kennenlernens werden heute Profile auf dem Smartphone begutachtet. Finden sich beide Personen ansprechend, kommt es zu einem Match – im gleichen Zug kann ein Chat gestartet werden. Die Datingplattform Tinder ist heute zum Synonym für das Onlinedating geworden. So hat sich in den vergangenen Jahren der Begriff tindern als völlig neues Wort etabliert.

Laut einer Studie von ZDF-Info lernten sich Paare bereits im Jahr 2007 in 15 Prozent der Fälle auf Datingplattformen kennen, knapp hinter dem Kennenlernen durch Freunde. 2012 lösten die Plattformen das persönliche Kennenlernen ab und das Onlinedating bestieg das Siegerpodest mit 25 Prozent. 2024 hat sich diese Zahl mehr als verdoppelt. Ganze 60 Prozent finden ihren Partner heute über Apps.

Auch eine Umfrage des Statistikunternehmens Statista bestätigt: Am häufigsten lernten sich Paare 2024 über Dating-Apps kennen. 21 Prozent der Befragten haben ihre Partnersuche über eine Dating-App erfolgreich beendet. 65 Prozent der Befragten gaben an, schon einmal eine Dating-App genutzt zu haben.

KEIN PERSÖNLICHES ANSPRECHEN MEHR NÖTIG

Was halten Nordsachsen vom Online-Dating? **Pascal Krautsch** aus Torgau benutzt aktiv Tinder

und verdankt der Plattform erfolgreiche Dates – oder vielleicht auch seinen kreativen Nachrichten. „Ich habe bisher Frauen immer mit witzigen Anmachsprüchen geschrieben“ sagt er und lacht. Der 20-Jährige schätzt solche Apps vor allem, weil er es einfacher findet, jemanden über das Internet anzuschreiben, als denjenigen persönlich anzusprechen. „Unsere Gesellschaft hat sich so verändert, dass man sich heute mehr davor scheut, die Leute persönlich anzusprechen.“

Der 22-jährige **Simon Alexis Kaufmann** aus Torgau bestätigt dies. „Dadurch, dass wir alle mit dem Internet aufgewachsen sind, fehlt wahrscheinlich einigen auch eine gewisse Sozialkompetenz. Bei diesen Apps, die darauf abzielen, jemanden kennenzulernen, kann man sich sicher sein, dass der Gegenüber auch etwas sucht und wird nicht so schnell abgewiesen.“

Carolin Büttner (36) aus Torgau fragt sich: „Wenn man in einer kleinen Stadt wie Torgau wohnt – wo soll man dann jemanden kennenlernen?“ Und ergänzt: „Es gibt viele Paare, die sich über solche Plattformen gefunden haben.“ **Rene Kaiser** (42) hält viel von Datingplattformen. „Das ist inzwischen ein neuer Markt, um jemanden kennenzulernen. Die Anonymität spielt eine Rolle, denn so es ist leichter zu verarbeiten, wenn man einen Korb bekommt.“ Dass nur nach dem Aussehen beurteilt werde, empfinde er als klassisch menschliches Verhalten. „Wenn ich jemanden im echten Leben sehe, ist er mir auch entweder sympathisch oder nicht.“

„In den älteren Generationen scheint es gut zu funktionieren. In unserer eher weniger“, so Torgauerin **Antonia Schiewes** (24). Ihre Patentante hätte so zwar ihre große Liebe gefunden, viele junge Leute hätten aber auch negati-

ve Erfahrungen damit gemacht. So auch **Kimberly Mäder** aus Jessen. „Ich finde diese Apps schrecklich. Meist werden direkt Nacktfotos gesendet“, sagt die 21-Jährige. **Claudia Beck** (52) aus Borna ist hingegen der Überzeugung, dass die Menschen immer bequemer geworden seien. „Vielen ist es zu anstrengend, mal die vier Wände zu verlassen. Früher haben wir uns noch auf Veranstaltungen kennengelernt.“

Paul Seidler (20) aus Torgau verzichtet auf diese Apps, da er unter anderem ungern Bilder von sich im Internet hochlade. „Wenn es vibed, dann vibed es. Dafür brauche ich keine App.“ Auch **Luis Reichmann** (21) und **Alina Philipp** (20) aus Bad Liebenwerda suchen lieber den persönlichen Kontakt. „Datingplattformen sind für Generation Z. Wir lernen uns auf einem Dorffest mit Bier in der Hand kennen“, betont die Auszubildende lachend. **Sandy Engelbrecht** (35) aus Luppia ist der Meinung, dass es immer schwerer werde, jemanden kennenzulernen, weil vieles heute sehr oberflächlich sei. „Es gibt bestimmt Leute, die sich da finden, aber es ist schon erstaunlich, dass heute nur noch nach rechts und links gewischt werden muss.“ Immer wieder taucht im Internet

auch das Problem mit Fake-Profilen auf. **Leoni Griebbach** (20) aus Wermsdorf äußert ihre Bedenken: „Die meisten Profile sind gelogen. Ich halte mich fern vom Online-Dating, obwohl es eigentlich heute unumgänglich ist. In der Öffentlichkeit wird man ja gar nicht mehr angesprochen.“ Auch **Betty Kleine**, **Lilly Große** und **Fabienne Urbe** betonen, dass es gefährlich sein könne, sich mit jemandem aus dem Internet persönlich zu treffen. „Es könnte immer auch ein Fake-Profil sein oder ein Pädophiler, der sich dahinter verbirgt.“

Matthias Espig, der als Kuppelkönig in Mügeln bekannt ist, brachte bei Kennenlernveranstaltungen bisher 136 Paare zusammen. Vom Online-Dating hält er nichts. Durch die Plattformen verliere man die Lust an der Suche. Er kenne niemanden, der dort Erfolg hatte. „Die Einzigen, die Profit machen, sind die Agenturen. Wir haben Paare bisher auf die konventionelle Art zusammengebracht – und haben damit großen Erfolg gehabt. Wenn man sich persönlich trifft, kann man immerhin schauen, ob die Chemie stimmt. Das findet man online nur schwer heraus“, sagt Espig. Bedauernswert finde er, dass sich heutzutage

immer weniger im echten Leben angesprochen werde. „Viele machen es einfach bequem von zu Hause aus und schauen dabei auf Fotos, die nicht einmal der Realität entsprechen.“

DATINGPLATTFORMEN STEHEN FÜR MODERNES KENNENLERNEN

Doch bei Nutzung einer Dating-App gehe es nicht nur darum, jemanden kennenzulernen, erläutert Giulia Ricci, Senior PR Manager der Datingplattform Bumble, sondern auch um das Schaffen echter Verbindungen – und zwar zu eigenen Bedingungen. In einer Welt, in der sich immer schneller vernetzt werde, biete die Technologie die Möglichkeit, Verbindungen so zu entwickeln, dass sie optimal zu den individuellen Lebensstilen und ihren Prioritäten passen, so Ricci. „Datingplattformen machen modernes Kennenlernen zugänglich. Sie sind zwar nicht der einzige Weg, Liebe oder Verbindungen zu finden, aber sie sind für viele zu einem unverzichtbaren Werkzeug geworden, weil sie widerspiegeln, wie wir heute leben, arbeiten und Beziehungen aufbauen“, betont Ricci. Auch Beatrice Bartsch von der Datingplattform ElitePartner bestätigt: „Online-Dating hat viele Vorteile. Insbesondere dann, wenn Singles in einem Umfeld sind, das überwiegend verpartnert ist oder die persönlichen Lebensumstände wenig Möglichkeiten bieten, auf neue Menschen zu treffen. Denn es eröffnet neue Chancen, selbstbestimmt auf die Suche zu gehen und den eigenen Radius zu erweitern“, erläutert Bartsch. Online-Dating sei alles in allem zeit- und ortsunabhängig und habe zudem den Vorteil, dass der Gegenüber die gleichen Intentionen hätte wie man selbst.

TANJA DE WALL

Halbfinals am Ostersonntag

LANDKREIS. Die Halbfinalpaarungen im TZ-Bärenpokal stehen fest: Am Ostersonntag 2025 genießt die LSG Löbnitz gegen den FSV Glesien Heimrecht. Im Torgauer Hartenfelsstadion steigt die Partie zwischen dem Herbstmeister der Nordsachsenliga, SC Hartenfels Torgau 04 und dem FSV Blau-

Weiß Wermsdorf. Nicht wenige Fußballfans sprachen davon, dass das Spiel auch ein gutes Endspiel abgegeben hätte. Die Mannschaft vom Horstsee ist dreifacher Pokalgewinner. Das Endspiel findet traditionell unter Flutlicht am Mittwoch vor dem Himmelfahrtstag im Torgauer Hafestadion statt. **SWB**

Selbsthilfe Parkinson

DELITZSCH. Die Parkinson-Selbsthilfegruppe Delitzsch steht allen an Morbus Parkinson Erkrankten und ihren Angehörigen offen. Bei den Treffen können Sie sich informieren und beraten lassen, in Erfahrungsaustausch treten oder auch psychologische Hilfe erhalten. Gemeinsame Unternehmungen gehören gleichfalls zum Programm.

Ziel ist, besser mit der Krankheit umgehen zu können. Die Gruppentreffen finden monatlich jeden zweiten Mittwoch um 14 Uhr im Haus des Pflegedienstes Haake in der Dübener Straße 28 in Delitzsch statt. **SWB**

☐ Eine vorherige Anmeldung ist erwünscht bei Dagmar Neumann, Telefon 034202 51769.

Wollen Sie eine Anzeige schalten?

Unser Mediaberater unterbreitet Ihnen gern ein Angebot.
Carsten Brauer, Tel. 03421 721047 oder 0171 4736999

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE

OHLS IMMOBILIEN
IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG
Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 • Guido Ohls (InH.) • info@ohls-immobilien.de

BITTER IMMOBILIEN
Inh. Sabine Ritter - Tel. 03421/710842
Ritterstr. 2 - 04860 Torgau
www.bitter-immobilien-torgau.de
Persönlich – Kompetent – Zuverlässig – Objektiv – Hilfreich
... und Ihr Ansprechpartner vor Ort, wenn es um den Verkauf oder Kauf einer Immobilie sowie Landwirtschaftsflächen geht!

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

WIR SUCHEN STÄNDIG SACHSENWEIT
Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke.

Joachim Rolke Immobilien GmbH
Lutherstraße 2a • 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210 • Fax 03435 902190
www.rolkeimmobilien.de • E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

MIETANGEBOTE

ANDERE MIETANGEBOTE

Halle (Scheune) 300 m², ehem. Werkstatt 60 m² u. 37 m² in Weidenhain zu verm.
Tel.: 01725118851

MARKTPLATZ

TV/FOTO/PHONO/ELEKTRONIK

Verkaufe DJ Schallplatten, nur komplett, insg. 93 Stück. Preis nach VB. Tel. Nr.: 01525 / 7078442

WERKZEUGE ANKAUF/VERKAUF

Suche DEFEKTE Stihl Motorsägen. Tel. 0157/54498340

Su. Eisenbahn DDR, Schallplatten, Fotoapparate, Ferngläser, DDR Orden, Münzen und Armbanden. Tel. 01771 597829

Su. Hirschgeweih, Abwurfstangen u. Damm. Tel. 0163 8118894

Kühlhaus 3x2, 6 m² Werkbänke u. Regale zu verk. Tel. 0172 5118851

facebook.com/sonntagswochenblatt

Werden auch Sie Fan!

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Neues Jahr, neues Glück? Su. nette Partnerin, NR, NT, schlk. u. sportl. m. Interesse f. Natur u. Reisen. Bin 69 J. u. möchte nicht mehr allein sein. Tel. 0176 77292087

Neues Jahr, Neues Glück. Gemeinsam einen Neustart wagen. Junger Mann Bj80, ca. 1.80m Groß, NR, BT, Treu, Ehrl., Nett, Sympath.& Humorvoll, Sucht eine Nette Partnerin zw. 38 - 50Jahren. Sie Sollte Mobil & nicht Ortsgebunden sein(aber kein Muss).Bei mir Zählt der Charakter und dieChemie sollte Stimmen. -WhatsApp-01603344717-

Er 50j. 183cm, sehr sportl. vorzeigbar interesse für Haus Garten,Urlaub sucht feste Beziehung telefonieren. 015221754811

Ich suche Sie! Handwerker, 56 Jahre jung, 184 groß/schlank. Habe ein schönes Haus/Torgau im Grünen. Melde Dich unter Chiffre-Nr. Z.2284, SWB Torgau, Elbstr. 3, 04860 Torgau

KRAFTFAHRZEUGMARKT

KFZ GESUCHE

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.



Der Kuppelkönig aus Mügeln, Matthias Espig, hält von Datings-Apps nichts. Er setzt auf das persönliche Kennenlernen.
Foto: Dirk Hunger

Der neue Sächsische Wanderkalender ist da!

275 ANREGUNGEN auf 160 Seiten für Bewegungsfreudige jeden Alters

REGION. Der Sächsische Wander- und Bergsportverband (SWBV) teilt mit, dass der Sächsische Wanderkalender für 2025 mittlerweile erschienen ist. Auf 160 Seiten werden auch in diesem Jahr wieder sehr interessante geführte Wanderungen, Sportwanderungen und mehrtägige Wanderfahrten für alle Interessenten in schönen Regionen von Sachsen und anderen Regionen angeboten. Die etwa 275 öffentlichen Veranstaltungen der Heimat-, Sport- und Wandervereine im Jahr 2025 sind für alle Interessenten offen und meistens auch gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Vereine aus Leipzig und



Die Titelseite des Sächsischen Wanderkalenders 2025 zielt die Schönauer Bockwindmühle bei Frohburg im Landkreis Leipzig. Foto: SWBV

den Landkreisen sind wieder gut im neuen Wanderkalender vertreten, und es konnten auch neue Vereine mit ihren Angeboten gewonnen werden. Käuflich erworben werden kann der Wanderkalender in Torgau unter anderem bei Intersport Höcke in der Goethestraße 2, in Belgern in der Tourist-Information am Topfmarkt 7, in Schildau beim Fremdenverkehrsamt am Markt 1 sowie über die Sport- und Wandervereine in der Region.

➔ Weitere Informationen dazu unter Tel. 0341 8632829 oder im Internet unter www.swbv.de

TIPPS UND TERMINE

Zwei Events im Entenfang

TORGAU. Auch im kommenden Jahr locken am Torgauer Entenfang zwei Events mit internationalem Renommee. Das In Flammen Open Air – Metal ist Freiheit – wird vom 10. bis 12. Juli 2025 ausgetragen und vereint nationale und internationale Metalgrößen auf der Bühne. Das Stella Nomine – The Blackest One wird vom 14. bis 16. August 2025 ausgetragen. Das Motto: 666-Gothic / Kultur & Freiheit ist Programm. **SWB**

➔ Mehr Infos und Tickets auf <https://www.in-flammen.com> und <https://stella-nomine-festival.com>

Tischtennis-Workshop beim SSV 1952 Torgau

TORGAU. Wer Lust auf Tischtennis hat, kann am 8. Februar in die Turnhalle Torgau Nordwest (Finkenweg 7) kommen. Dort veranstaltet der SSV 1952 Torgau an diesem Tag einen Tischtennis-Workshop für Erwachsene und Kinder ab 7 Jahren. **AN**

➔ Wer dabei sein will, kann sich per E-Mail an a.raue-06@web.de oder telefonisch unter 015203391036 (ab 15.30 Uhr) anmelden. Die Teilnahme ist kostenfrei

Hunderunde in Elsnig

ELSNIG. Am Sonntag, 19. Januar, treffen sich um 14.30 Uhr am Baumarkt wieder die Hundefreunde Nordsachsen zur regelmäßigen Hunderunde. Anschließend gibt es Glühwein für 1 Euro. Interessenten sollten bitte eine Tasse oder einen Becher mitbringen.

Torgauer Seniorenball

TORGAU. Die Termine für den Torgauer Seniorenball im Kulturhaus Torgau für das kommende Jahr stehen fest – immer sonntags von 15 bis 19 Uhr heißt es am 26. Januar, 9. Februar, 2. März (Fasching), 6. April, 18. Mai, 8. Juni, 7. September, 12. Oktober, 9. November und 14. Dezember 2025 „Darf ich bitten?“ Der Eintritt beträgt dann neu Euro inklusive Begrüßungsgetränk. **SWB**

Tag der offenen Tür

TORGAU. Der Pro Montessori e.V. öffnet am 18. Januar von 10 bis 14 Uhr für interessierte Eltern und Kinder die Türen des Montessori Kinderhauses mit Krippe und Kindergarten sowie der Freien Schule Torgau mit Grundschule und Oberschule auf dem Vereinsgelände in der Schildauer Straße 20 in Torgau. Die Pädagoginnen und Pädagogen stehen für Fragen und Einblicke in den Alltag zur Verfügung. Aktuell gibt es in der Krippe noch freie Betreuungsplätze für Kinder, die ab Juli 2024 geboren sind bzw. werden. Für die anderen Einrichtungen bzw. Klassen, besteht die Möglichkeit, sich in eine Warteliste aufnehmen zu lassen. Ein weiterer Tag der offenen Tür ist für Mittwoch, den 12. März von 15 bis 18 Uhr geplant. Wir freuen uns auf ihren Besuch.

Junges Publikum im Visier

GESCHÄFTSFÜHRERIN DANIELA VOIGT sieht die Kulturbastion auf einem guten Weg

TORGAU. Seit dem vergangenen Sommer ist Daniela Voigt Geschäftsführerin der Kulturbastion Torgau. Sie sieht das Soziokulturelle Zentrum, das sich längst als fester Bestandteil der Torgauer Kulturszene etabliert hat, auf einem guten Weg – trotz der Sparzwänge. „Wir haben ein stabiles Angebot und uns einen guten Ruf als Konzert- und Kino-Ort aufgebaut.“ Die Zahl der Veranstaltungen habe inzwischen fast wieder den gleichen Umfang wie vor der Corona-Pandemie erreicht. „Wir sind sehr froh, dass unsere Besucherzahlen stabil sind. Wir können uns nicht beklagen.“ Man versuche, dass Programm immer wieder an die Bedürfnisse der Menschen anzupassen und schaue, „welche Veranstaltungen möglich sind und welche neuen Ideen umgesetzt werden können“.



Daniela Voigt ist seit August 2024 Geschäftsführerin der Kulturbastion Torgau. Foto: Sonja Garan

Visier. „Die jungen Leute kennen uns überwiegend als Kino, nicht so sehr als Konzerthaus“, sagt Daniela Voigt. „Die Lust auf Livebands sinkt seit der Corona-Pandemie spürbar. Vor allem die Jugendlichen und jungen Erwachsenen wollen keine fünf Euro mehr für unbekannt Bands

ausgeben. Sie sparen lieber 40 Euro für bekannte Bands, da wissen sie, was sie haben.“ Diesem Trend müsse man natürlich auch gerecht werden, und schauen, welche Angebote man ausgeben. Sie sparen lieber 40 Euro für bekannte Bands, da wissen sie, was sie haben.“ Diesem Trend müsse man natürlich auch gerecht werden, und schauen, welche Angebote man

Daniela Voigt war das im vergangenen Sommer der perfekte Einstand. „Das war wirklich großartig. Mit unseren fünf Filmen, darunter dem Klassiker „Dirty Dancing“, hatten wir genau ins Schwarze getroffen“, sagt die ausgebildete Schulsozialarbeiterin. In diesem Jahr soll es möglicherweise zwei Sommernachtskinos geben – möglichst mit einem eigenen Vorführwagen. Um diesen anschaffen zu können, soll Anfang März eine Fundraising-Aktion starten.

REPARIERTREFF ALS ERFOLGSGESCHICHTE

Ein weiteres Herzensprojekt für Daniela Voigt ist der Repariertreff in der Kulturbastion, der sich in den vergangenen Monaten etabliert hat und weiter stabilisiert werden soll. „Auch das ist eine echte Erfolgsgeschichte mit einer großen Resonanz. Das zeigt, dass auch in der Region die Nachhaltigkeit eine große Bedeutung hat“, sagt die Geschäftsführerin.

ANDREAS NEUSTADT

LUST AUF LIVEBANDS SINKT

Das 18-köpfige Team (sechs Festangestellte und 12 Mini-Jobber) der Kulturbastion nimmt vor allem das junge Publikum ins

Musikalisches Wochenende in der Kulturbastion

ZAC SCHULZE GANG, SHADES OF DEEP PURPLE und **DENIZ & OVE** stehen vom 24. bis 26. Januar auf der Bühne

TORGAU. Am kommenden Wochenende geht es in der Kulturbastion musikalisch hoch her. Zum Einstieg in das Wochenende am Freitag, 24. Januar, steht ab 20 Uhr (Einlass: 19 Uhr) die „Zac Schulze Gang“ auf der Bühne. Die Zac Schulze Gang wurde 2020 in Gillingham, Kent gegründet und hat sich einen Ruf als eine der am härtesten arbeitenden Bands der Region erworben. Aufbauend auf dem Gitarrenspiel von Frontmann Zac Schulze, kanalisiert die Gang ihre Liebe zu den Künstlern des 20. Jahrhunderts und kreiert so eine blitzschnelle Blues- und Rockmusik die ihres Gleichen sucht. Unterstützt wird Schulze von der schlagkräftigen Rhythmusgruppe, bestehend aus Bassist/Sänger Ant Greenwell und seinem Bruder, dem Schlagzeuger und Sänger Ben Schulze. Alle drei sind erfahrene Musiker, die sich in den Pubs und Clubs Großbritanniens ihre Sporen verdient haben. 2023 wurde die Band für drei Auszeichnungen bei den UK Blues Awards nominiert.

Einen Tag später, am 25. Januar (20 Uhr, Einlass: 19 Uhr), sorgen Shades of Deep Purple für ordentlich Stimmung. „Shades Of Deep Purple“ ist eine neue Supergruppe in der halleche Musiker aus Bands wie Kilminster, Jailbreakers, Cocoon Fire oder den Blues Brothers zusammengefunden haben. Mithilfe verschiedener Sänger zollt die Band der Hardrock-Legende Deep



Am 26. Januar stehen Deniz & Ove in der Kulturbastion auf der Bühne. Foto: Andreas Hornoff

Purple Tribut. Der Fokus liegt auf der Ära mit dem Gitarren-Virtuosen Ritchie Blackmore und Ausnahmeharmoniker John Lord. Mit viel Leidenschaft und Liebe zum Detail werden Songs wie „Smoke On The Water“, „Stormbringer“, „Hush“ oder auch „Woman von Tokyo“ möglichst originalgetreu auf die Bühne gebracht.

Am Sonntag, 26. Januar (16 Uhr, Einlass: 15 Uhr), sind Deniz & Ove beim Kinder- und Familienkonzert ihrer Looping Tour 2025 live zu erleben. Deniz & Ove, das sind Deniz Jaspersen und Ove Thomsen aus Hamburg. Jaspersen spielte viele Jahre in der Indie-Band HERRENMAGAZIN, Thomsen war Sänger und Gitarrist der

Band OVE. Kennengelernt haben sie sich im Zug auf dem Weg zu einem „Unter meinem Bett“ Konzert, einer Kindermusik-Sampler-Reihe, für die beide bereits unabhängig voneinander Songs komponiert haben.

➔ Infos unter www.kulturbastion.de

Erstes Schlachtfest 2025 in Dommitzsch
Nur am Donnerstag: 23.01.2025
Schlachtfest = Kesseltag (08.00-17.00 Uhr)
 warme lose Wurstbrühe, kesselfrische Leber-, Blut-, Sülzwurst, Kopffleisch, Rohwurst frisch aus dem Rauch! & Weißwurst (in allen Filialen)
 Dommitzsch, Leipziger Str. 18, 034223/605915

KULTURHAUS TORGAU
01.03.2025 SAMSTAG
Das Original: Lauben der TRAVESTIE
 Einlass: 19:00 Uhr
 Beginn: 20:00 Uhr
 Preis: 36,00€ (Erhöhter Tageskassenpreis)
 Tickets: Kulturhaus Torgau, Rosa-Luxemburg-Platz 16 • Torgauer Zeitung, Elbstraße 1-3 • TIC, Markt 1, Torgau • Oschatz-Information, Neumarkt 2 • Tourist-Information Delitzsch, Schloßstraße 31 • Reservix • CTS-eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen
 Hotline: 03 421 / 90 35 23
 Veranstalter: stadtgalerie event GmbH, Oswald-Grober-Straße 3a, 04720 Döbeln

Ein guter Vorsatz: Mee(h)r Urlaub

NEU: Super-Sonderangebot HAMBURG & Elbphilharmonie
 3 Tage 5.9.-7.9.25 439€
 Wiener Johann-Strauß-Konzert
Leistungspaket:
 • Fahrt im modernen Reisebus
 • 2 x ÜN im Motel One Hamburg-Alster
 • 2 x Frühstück im Hotel
 • Konzertkarte PK V im Großen Saal
 • Plaza Ticket Elbphilharmonie
 • Stadtrundfahrt mit örtl. Reiseleitung
 • Freizeit an den Landungsbrücken
Frühbucherrabatt 3% bis 31.1.25 sichern

Frühjahrskuren beleben Herz & Seele

LAST MINUTE: PREISWERT IN TSCHEDIEN Schnupperwoche in Marienbad/Franzensbad 8 Tage 9.2.-16.2.25

IHRE HOTELAUSWAHL:
Hotel Praha in Franzensbad mit hauseigener Quelle, Hallenbad, Sauna, Therapiezentrum inkl. Anwendungen, Bademantel ÜN/HP 529€
Hotel Reitenberger in Marienbad mit Kurabteilung, Whirlpool, Sauna, Salzgrotte inkl. Kuranwendungen, Bademantel, Mittagssnack, alkoholfreie Getränke z. Mahlzeiten ÜN/HP 729€
Hotel Stern in Marienbad mit hauseigener Mineralquelle, Wellnessabteilung, Hallenbad, Whirlpool, Sauna inkl. Kuranwendungen, medizinische Trinkkur, Bademantel ÜN/HP 769€

BAD FLINSBERG/POLEN NIEDERSCHLESILIEN BELIEBT & BEWÄHRT
8 Tage 16.3.-23.3.25
8 Tage 6.4.-13.4.25
Hotel Topaz (ehemalig MAGNOLIA I) mit Hallenbad, Whirlpool, Sauna, Salzgrotte, Lift im Haus inkl. Kuranwendungen, 1x trockene Sauna, Bademantelausleihe vor Ort gg. Gebühr möglich ÜN/HP 589€

BAD KUDOWA/POLEN GESUNDBRUNNEN IN SCHLESILIEN
8 Tage 23.3.-30.3.25
Hotel Adam & Spa mit Hallenbad, Sauna, Whirlpool, Lift, Behandlungsräume, Schönheitssalon inkl. Kuranwendungen, Halbtagesausflüge ÜN/HP 589€

WITTIG
 Oschatz-Bahnhofstr. 12 - Tel: (03435) 624960
 Riesa - Hauptstr. 6 - Tel: (03525) 657275
 Torgau - Spitalstr. 6 - Tel: (03421) 738505

Einmalige Erlebnisreisen
 06Tg 28.3.-02.4. Unser Dauerbrenner: Schottland Edinburgh, Queen Elisabeth Forest Park, Loch Lomond, Whisky-Probe ÜN/HP 789€
 08Tg 25.4.-02.5. Istrien/Kroatien 3*-Hotel inkl. Getränke zum Abendessen, Zwischenübern. Anreise, Ausflugsprogramm ÜN/HP 689€
 10Tg 04.5.-13.5. Südschweden mit Stockholm & Baltikum „Mit dem Schiff auf die Kurische Nehrung“ ÜN/HP 1289€
 07Tg 07.6.-13.6. Norwegens Fjorde Sogne- u. Hardangerfjord, Bergen, Möglichkeit zur Flambahn-, Fjordkreuzfahrt ÜN/HP 1289€
 09Tg 12.6.-20.6. Irland einmalige Landschaften, kulturelle Höhepunkte ÜN/HP 1660€

Tagesfahrten - Winterferien 2025
 11.2. Thermalbad Schlemma erstrahlt im neuen Glanz, Eintritt 2,5h 52€
 13.2. LEIPZIG Messe HAUS – GARTEN – FREIZEIT Busfahrt 37€
 18.2. Schloss Moritzburg - „Aschenbrödel“ & Einkehr bei Vadossi 49€
 20.2. LEIPZIG Stadtrundfahrt - Führung MDR 57€
 22.2. Wernigerode Fahrt mit der histor. Brockenbahn Kind bis 14J. 87€ 114€
 26.2. Dresden - Innenräume Residenzschloss oder Grünes Gewölbe inkl. Eintritt, Stadtrundfahrt, Kaffeetrinken 67€
 27.2. Erlebniswelt Tropical Island Aufenthalt 6h Kind bis 11J. 70€ 87€
 04.3. Alles rund um die Kamelie – Kamelienhaus Pillnitz und Schloß Zschwendorf mit Ausstellung „Kamelie – Königin des Winters“ 59€